

AMTSBLATT

der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf



CORONA

Schrittweise Lockerungen in Sicht!

Jahrgang 30 | 13. Mai 2020

www.neukirchen-erzgebirge.de

Inhalt

Seite 2	Inhalt, Impressum, Vorwort
Seite 3	Gemeinderatssitzung vom 29.04.2020
Seite 4f	Mitteilung des Ortsvorstehers Adorf, veränderte Öffnungszeiten Bibliothek
Seite 6f	Öffentliche Auslegung Entwurf Bebauungsplan „Gruuna Schule“ Nkn., Bekanntmachungshinweis für Satzungen
Seite 8	Information zu den Elternbeiträgen mit Fälligkeit Mai 2020 Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022
Seite 9	Öffnung der Ämter im Rathaus
Seite 10	Wohnungsangebote, Bevölkerungsstatistik, Geburtstage, Babyglück
Seite 11ff	Prüfbericht Trinkwasser Neukirchen
Seite 15ff	Geschichtliches zu Neukirchen
Seite 20ff	„100 Jahre Schach in Neukirchen“ – Teil 4 (Abschluss)
Seite 23ff	Kirchliches Leben
Seite 28f	Mitteilungen der „INSEL“
Seite 30	Information des Landratsamtes Erzgebirgskreis für alle Vereine, Großer Regionalpreis des Erzgebirgskreises verlängert
Seite 31f	Anzeigen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit nunmehr zwei Monaten beherrscht die Corona-Pandemie sämtliche Bereiche unseres Lebens. Auch in unserem Ort ist das selbstverständlich spürbar. Viele Gastronomen und Einzelhändler mussten ihre Geschäfte schließen und haben dadurch natürlich viele Einnahmeeinbußen zu verzeichnen. Neben den staatlichen Hilfen, die die Unternehmen beantragen können, ist es vor allem wichtig, dass wir unsere Betriebe, Händler und Gastronomen unterstützen. Wir sollten nicht nur während der Schließzeiten die Liefer- oder Abholangebote nutzen. Vielmehr sollten wir uns unserer regionalen Firmen besinnen und auch nach dem hoffentlich baldigen Ende der Beschränkungen dort kaufen. Somit können wir schon jetzt dabei helfen die finanziellen Auswirkungen, die sicherlich mit einiger Verzögerung zur eigentlichen Pandemie kommen werden, abzumildern. Wie gewohnt finden Sie zahlreiche Informationen zum Thema Corona auf unserer Homepage. Sollten Sie keine Möglichkeit haben sich über das Internet zu informieren, dann stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Rathaus gern bei Fragen zur Verfügung.

Vorwort

Abseits dieser Thematik haben wir in unserer Gemeinderatssitzung am 29.04.2020 wieder einmal wichtige Beschlüsse gefasst. Der wichtigste war der Beschluss unseres Haushaltsplanes 2020. In diesem fast 500 Seiten umfassenden Werk stehen sämtliche Ein- und Auszahlungen, die wir in diesem Jahr erwarten. Wir werden in diesem Jahr knapp 8,8 Mio. Euro verteilt auf 55 verschiedene Projekte investieren. Und dabei sprechen wir noch nicht über die Instandhaltungsmaßnahmen an unseren Grundstücken oder baulichen Anlagen. Diese schlagen zusätzlich mit ca. 913.000 Euro zu Buche. Alleine die Summen sollen Ihnen aufzeigen, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele große und kleine Maßnahmen zur weiteren Entwicklung und Verbesserung unserer Gemeinde geplant haben und diese wollen wir trotz aller zu erwartenden Schwierigkeiten, die die Pandemie noch nach sich ziehen wird, auch umsetzen.

Denn die Aufgaben werden in den nächsten Jahren nicht weniger. Der Bau der Grundschule soll nächstes Jahr endlich begonnen werden. Aus diesem Grund haben wir weitere Planungsaufträge vergeben. Wir freuen uns, neben unseren Architekten der iproplan Planungsgesellschaft mbH, das Ingenieurbüro Krebs + Kiefer aus Dresden, welches das Los 2 für sich entscheiden konnte, als Tragwerks- sowie zuständigen Planer für die Bauphysik und die Geotechnik in unserem Planungsteam begrüßen zu dürfen. Abgerundet wird dieses Team durch die

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen
Tel.: 0371 27 10 20
Fax: 0371 21 70 93
e-mail: gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Sascha Thamm

Fotos: Gemeinde, Vereine, Autoren

Druck und Verlag:

Arbeitsgemeinschaft Amtsblatt Neukirchen
- itp design & werbeagentur
- Design-Agentur Otto

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

- itp design & werbeagentur
Tel.: 0371 28 10 90
e-mail: webmaster@itpdesign.de
- Design-Agentur Otto
Tel.: 0371 21 88 70
e-mail: otto-design@web.de

Das nächste Amtsblatt erscheint am
10.06.2020 (Red.-Schluss 27.05.20)
Anzeigenannahmeschluss am 27.05.20

Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsplaner der iproplan Planungsgesellschaft mbH, die den Zuschlag auf das ausgeschriebene Los 3 bekommen haben.

In der Woche, in der diese Amtsblatt erscheint sitzen wir dann erstmals mit allen Planern zusammen und werden das weitere Vorgehen besprechen. Im Vorfeld zu dieser Besprechung gab es bereits vergangene Woche einen Workshop zwischen dem Architekten sowie der Schul- und unserer Hortleiterin, um die Planung so weit wie möglich auf die zukünftigen Nutzer anzupassen. Neben vielen spannenden Fragen, die während der Planung zu klären sind, sitzt uns die Zeit im Nacken, da ein Großteil der Planung bereits Ende August für die Einreichung unseres Fördermittelantrags fertig gestellt sein muss. Mit diesem schlagkräftigen Planungsteam bin ich jedoch sehr zuversichtlich, dass wir dieses ambitionierte Ziel auch schaffen werden.

In den kommenden Amtsblättern werde ich Sie selbstverständlich über die weiteren Planungsschritte auf dem Laufenden halten und auch zu anderen Baumaßnahmen berichten.

Ich hoffe außerdem, dass ich Ihnen im Amtsblatt Juni vielleicht schon ein paar Aussichten auf mögliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde geben darf.

Sollten Sie Fragen zu unserer Gemeinde haben, freue ich mich auf Ihre Nachricht.

Ihr Bürgermeister
Sascha Thamm

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2020

1. Der Gemeinderat beschloss die Annahme und Vermittlung folgender Geldspenden:

Spender	Geldspende Betrag in €	Verwendungszweck
Spranger, Jürgen Am alten Turnplatz 3, 09221 Neukirchen	100,00 €	Spende Wiesenzwerge
Krämer, Kurt und Liane Klaffenbacher Straße 47, Chemnitz	100,00 €	Spende Lichterhaus
Martin, Werner Bachgasse 3a 09221 Neukirchen	150,00 €	Spende Lichterhaus, FFW Adorf, FFW Neukirchen (je 50,00 EUR)

2. In der Zeit vom 06.04.2020 bis 16.04.2020 lag der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 einschließlich Haushaltsplan und Anlagen aus. Da keine Einwendungen vorgebracht wurden, konnte die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen werden.

3. Beschlossen wurde die Vergabe der Tragwerksplanungsleistungen sowie Beratungsleistungen Bauphysik und Geotechnik zum Bauvorhaben „Schulkomplex Neukirchen, bestehend aus Grundschule, Hort und Einfeldsport-halle nebst Freianlagen“

- LOS 2 – vorbehaltlich der Zusage von Fördermitteln an die Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH vertr. durch Herrn Däumer, Dresden zum Angebotspreis von 260.015,00 € (Brutto) incl. Nebenkosten.

4. Die Vergabe der Planungsleistungen technische Ausrüstung der Anlagen-gruppen 1, 2, 3, 4, 5 und 8 des § 53 HOAI zum Bauvorhaben „Schulkomplex Neukirchen, bestehend aus Grundschule, Hort und Einfeldsport-halle nebst Freianlagen“ – LOS 3 – erfolgte vorbehaltlich der Zusage von Fördermitteln an die iproplan Planungsgesellschaft mbH vertr. durch Herrn Fassl, Chemnitz zum Angebotspreis von 487.424,00 € (Brutto) incl. Nebenkosten.

5. Von den Mitgliedern der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen wurden am 13.03.2020 der Kamerad Thomas Baldauf als Wehrleiter und der Kamerad Sebastian Otilie als Stellvertreter des Wehrleiters für eine Wahlzeit von 5 Jahren gewählt. Gemäß § 12 Abs. 4 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Neukirchen wurden beide Kameraden durch den Gemeinderat berufen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, den **27.05.2020 um 19:00 Uhr** statt.

Sascha Thamm
Bürgermeister

Stellvertretender Wehrleiter
Kamerad Sebastian Otilie

Bürgermeister
Sascha Thamm

Wehrleiter
Thomas Baldauf



Liebe Adorferinnen und Adorfer



Ich hoffe Sie haben bis jetzt die Corona-Krise gut gemeistert.

Es ist für niemanden einfach und selbst die Risikogruppe, wie zum Beispiel die Älteren unter uns, haben teilweise schwer mit sich zu kämpfen. Zumindest mit dem Körpergewicht.

Einen Vorteil hat aber auch die Maskenpflicht. Frauen brauchen sich nicht mehr zu schminken und die Männer nicht mehr zu rasieren.

Aber Spaß beiseite. Einfach ist es nicht. Wir werden noch lange mit den Auswirkungen zu tun haben. Natürlich auch aus örtlicher Sicht. Irgend jemand wird die Schulden bezahlen müssen die jetzt gemacht werden und da lasse ich mich mal überraschen.

Zunächst ist es aber wichtig das Leben wieder langsam in Gang zu bringen. Von der Schule und Kita bis hin zu den Verkaufseinrichtungen. Das wird nicht einfach. Es wird manchmal vergessen, dass das Coronavirus weiterhin in der Welt und eine wirksame Arznei oder Impfung nicht vorhanden ist. Einfach die Welle über uns hinweg laufen zu lassen, wie mancher so dahersagt, geht nicht. Reden Sie mal mit Menschen, die die Krankheit durchgemacht oder in der Familie Todesopfer zu beklagen haben. Vielleicht denken dann diese Leute anders darüber. Oder sie sind so abgebrüht, dass sie es nicht interessiert.

Trotzdem geht das Leben in Adorf und unserer Gemeinde weiter. Deshalb ist es schön, wenn etwas beginnt, das lange

geplant wurde. Ich habe ein Bild vom Baubeginn der Jahnsdorfer Straße beigelegt. Eine Fräsmaschine grub sich in den harten Straßenuntergrund oder sagen wir mal Untergründchen. Viel war da nicht da – laut Aussage der Fräsarbeiter. Das Gerät kam nicht an die Leistungsgrenze. Aber hochinteressant so eine Maschine mal aus der Nähe zu sehen.

Die Kreisstraße Richtung Burkhardtsdorf ab Ortsausgang ist nun auch fertig gestellt. Kam für uns ein bisschen überraschend. Aber wie sagt man so schön. Was mer ham dos hammer! Auch wenn es nach dem Ortsausgangsschild ist. Diese Straße wird in nächster Zeit als Umleitungsstrecke benötigt, da Baumaßnahmen an der B 180 in der Ortschaft Burkhardtsdorf anstehen. Die Umleitungen führen dann auch durch Adorf.

Ich hatte im Amtsblattartikel März einen Aufruf für unser Schuluhrzifferblatt initiiert. Ob eventuell noch alte

genaue Angaben zum Aussehen der Turmuhr irgendwo vorhanden sind. Leider hat sich daraus nichts ergeben und auch im Kreisarchiv ist nichts hinterlegt. Wir suchen weiter.

Es gibt noch die Möglichkeit das alte Blatt fein abzuschmiegeln um darunterliegende Farbschichten mit der originalen Bemalung aufzuspüren. Wir forschen weiter.

Für Anfragen, Hinweise oder Beschwerden ist die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer

0371-271020

zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Oder Sie sprechen mich überm Gartenzaun einfach an. Geht auch!

Bleiben Sie weiterhin gesund, aber auch immer neugierig für unseren Ort.

Ihr Ortsvorsteher Bernd Bochmann

Modernste Frästechnik der Firma Fräsdienst E. Feind im Einsatz auf der Jahnsdorfer Straße in Adorf



Foto: Bernd Bochmann

Bibliothek - veränderte Öffnungszeiten

Liebe Bibliotheksbesucher,

wir werden die Gemeindebibliothek Neukirchen ab **Montag, den 11.05.2020 eingeschränkt wieder öffnen.**

Aufgrund der bekannten Situation müssen wir jedoch auch in der Bibliothek Schutzvorkehrungen treffen, Hygienemaßnahmen umsetzen und Zugangsbeschränkungen durchführen. Daher gelten bis auf weiteres folgende Regelungen:

Der Zutritt wird nur nach vorheriger Terminvereinbarung, einzeln und nur unter der Voraussetzung des Tragen einer Mund- und Nasenabdeckung gewährt. Der Einlass wird nur zu der Zeit gewährt, die Ihrer Buchung entspricht.

Bitte beschränken Sie Ihren Besuch auf das Nötigste (**nur Entleihe**, kein Aufenthalt, keine Beratung) und verlassen Sie die Bibliothek spätestens nach 15 Minuten.

Die **Terminvergabe** für Ihren individuellen Besuchstermin **erfolgt telefonisch unter 0371/2710236** oder per E-Mail (a.rombach@neukirchen-erzgebirge.de) und ist für folgende Zeiten möglich:



Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Die Rückgabe der Medien erfolgt ausschließlich über die Ablage auf dem Buchwagen in der Bibliothek.

Außerdem möchten wir unseren Lesern weiterhin als Alternative (vor allem für die, die Home-Office, schwer zu Fuß sind oder Familien haben) unseren **Lieferservice für Medien** anbieten.

Zu den obigen genannten Zeiten kann eine Medienbestellung von bis zu **5 Medien** per Telefon oder E-Mail erfolgen.

Ausgeliefert wird jeden Mittwoch.

Bitte stellen Sie sicher, dass am Auslieferungstag jemand zu Hause ist. Wir werden bei Ihnen klingeln und dann in sicherem Abstand warten, bis Sie die Medien hereingeholt haben. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir diesen Lieferservice leider nur für unsere Leser aus der Gemeinde Neukirchen oder Adorf anbieten können.



**Versoben wegen Corona.
Bitte beachten Sie wegen einem
neuen Termin das Amtsblatt in
den nächsten Monaten.**

THRILLER-ABENDLESUNG MIT MARTIN KRIST

**am Donnerstag, 28.05.2020 um 19.00 Uhr
in der Gemeindebibliothek Neukirchen/Erzgebirge.**

Eintritt: 3,00 € pro Person

Bitte mit Anmeldung unter: 0371 / 27 10 236
oder

per E-Mail: a.rombach@neukirchen-erzgebirge.de

Genießen Sie einen schaurigen Abend, mit einem Glas Sekt oder Orangensaft und lassen Sie sich in die spannende Welt von Martin Krist entführen. Sie sind herzlich am Donnerstag, den 28.05.2020 um 19.00 Uhr, in die Gemeindebibliothek Neukirchen eingeladen.

Martin Krist, geboren 1971, lebt in Berlin. Er arbeitete viele Jahre als leitender Redakteur bei verschiedenen Zeitschriften. Seit 1997 ist er als Schriftsteller tätig. Nach mehr als 30 Sachbüchern, darunter Biografien über die Hamburger Kiez-Ikone Tattoo-Theo, die Punk-Diva Nina Hagen, den Rap-Rüpel Sido, die Grunge-Ikone Kurt Cobain und den gewaltlosen Rebell Mahatma Gandhi, schreibt er seit 2005 Krimis und Thriller. - Quelle: Amazon -

Hinweis zur Bekanntmachung Auslegung Gruuna Schule:

Die Bekanntmachung zur Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Gruuna Schule Neukirchen“ wurde auf Grund von formal-rechtlichen Fehlern geändert. Die Öffentlichkeit wird erneut informiert. Die Auslegungszeit verschiebt sich entsprechend. Wir bitten um Beachtung.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Gruuna Schule Neukirchen“ in der Gemeinde Neukirchen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen hat in seiner Sitzung am 26.03.2020 den Entwurf des Bebauungsplanes „Gruuna Schule Neukirchen“ in der Fassung vom 16.03.2020 mit Begründung zur Grünordnung mit Eingriffs-, Ausgleichsbilanzierung und Umweltbericht gebilligt und gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die öffentliche Auslegung beschlossen.

In der Zeit vom **25.05.2020 – 26.06.2020** wird der Entwurf des Bebauungsplanes „Gruuna Schule Neukirchen“ in der Fassung vom 16.03.2020 mit Begründung zur Grünordnung mit Eingriffs-, Ausgleichsbilanzierung und Umweltbericht in der Gemeindeverwaltung Neukirchen Hauptstraße 77, Zimmer 10 zu jedermanns Einsicht zu den Dienstzeiten

Montag	07.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	07.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	07.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	07.00 - 13.00 Uhr

öffentlich ausgelegt. Sollten auf Grund der derzeit gültigen Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes die Öffnungszeiten des Rathauses noch eingeschränkt sein, so ist die Einsichtnahme in die Unterlagen grundsätzlich möglich. Der Zugang zum Rathaus während der Dienststunden wird über den Hintereingang (Klingel) gewährleistet.

Folgende bereits vorliegende umweltbezogenen Stellungnahmen sind verfügbar:

Schutzgüter allgemein

- Stellungnahme Landesdirektion Sachsen, Referat Raumordnung und Stadtentwicklung vom 18.02.2020 (Vorhaben stimmt mit den Erfordernissen der Raumordnung überein, muss jedoch konkretisiert werden)
- Stellungnahme Planungsverband Region Chemnitz vom 18.02.2020 (grundsätzlich keine Bedenken, gegebene Hinweise im weiteren Verfahren zu beachten)
- Stellungnahme Landratsamt Erzgebirgskreis Abt.3 Umwelt, Verkehr, Sicherheit und Stabsstelle Kreisentwicklung vom 26.02.2020 (grundsätzlich keine Bedenken, gegebene Hinweise im weiteren Verfahren zu beachten)
- Stellungnahme Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 19.02.2020 (grundsätzlich keine Bedenken, gegebene Hinweise im weiteren Verfahren zu beachten)
- Stellungnahme Stadt Chemnitz, Dezernat 6 vom 27.02.2020 (Vorhaben wird unter Berücksichtigung der Hinweise zu Wasser- und Bodenschutz zugestimmt)
- Stellungnahme Landesamt für Archäologie Sachsen vom 27.01.2020 (grundsätzlich keine Bedenken)
- Stellungnahme Sächsisches Oberbergamt vom 26.01.2020 (grundsätzlich keine Bedenken)

Schutzgut Naturhaushalt

- Stellungnahme Planungsverband Region Chemnitz vom 18.02.2020 (Hinweise zum Regionalen Grünzug)
- Stellungnahme Landratsamt Erzgebirgskreis Abt.3 Umwelt, Verkehr, Sicherheit und Stabsstelle Kreisentwicklung vom 26.02.2020 (Hinweise zu landwirtschaftlicher Tierhaltung, Arten- und Biotoppotential, ökologische Ausgleichsmaßnahmen)

Schutzgut Klima / Luft

- Stellungnahme Planungsverband Region Chemnitz vom 18.02.2020 (Hinweise zum Siedlungsklima)

Schutzgut Mensch

- Stellungnahme Landesdirektion Sachsen, Referat Raumordnung und Stadtentwicklung vom 18.02.2020 (Hinweise zu Schule und Sport)
- Stellungnahme Landratsamt Erzgebirgskreis Abt.3 Umwelt, Verkehr, Sicherheit und Stabsstelle Kreisentwicklung vom 26.02.2020 (Hinweise des Gesundheitsdienstes zum Lärm-, Staub- und Immissionsschutz, Gleichstellung behinderter Menschen)
- Stellungnahme Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 19.02.2020 (Hinweise zum Radonschutz)

Schutzgut Boden / Wasser

- Stellungnahme Planungsverband Region Chemnitz vom 18.02.2020 (Hinweise zum Hochwasser und Bodenschutz)
- Stellungnahme Landratsamt Erzgebirgskreis Abt.3 Umwelt, Verkehr, Sicherheit und Stabsstelle Kreisentwicklung vom 26.02.2020 (Hinweise zum Hochwasser, Bodenschutz, Niederschlagswasser und Regenrückhaltung)
- Stellungnahme Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 19.02.2020 (Hinweis zu Hydrogeologie, Baugrund und Versickerung)
- Stellungnahme Stadt Chemnitz, Dezernat 6 vom 27.02.2020 (Auswirkungen Schutzgut Wasser und Hochwasserschutz)
- Stellungnahme Landesamt für Archäologie Sachsen vom 27.01.2020 (Hinweis zu Bodenfunden)

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden zusätzlich nach § 4a Absatz 4 Satz 1 BauGB ins Internet eingestellt: www.neukirchen-erzgebirge.de -> Rathaus -> Bürgerservice -> Satzungen sowie über ein Zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht: www.bauleitplanung.sachsen.de

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gruuna Schule Neukirchen“ einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgeben. Die Mitteilung kann auch elektronisch an C.Lieberwirth@neukirchen-erzgebirge.de übermittelt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Satzung des Bebauungsplanes „Gruuna Schule Neukirchen“ gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Neukirchen, den 13.05.2020


Sascha Thamm
Bürgermeister



Bekanntmachungshinweis für Satzungen

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.


Sascha Thamm
Bürgermeister



Information zu den Elternbeiträgen mit Fälligkeit Mai 2020

Wir haben die Elternbeiträge für den Monat April 2020 nicht eingezogen. Aufgrund einer landesweiten einheitlichen Vorgehensweise werden die Elternbeiträge für den Zeitraum der Schließungen vom 18.03.2020 bis 19.04.2020 durch den Freistaat Sachsen refinanziert.

Der Freistaat Sachsen hat nunmehr gegenüber den Kommunen signalisiert, dass die Regelung zur pauschalen Übernahme von Elternbeiträgen in voller Höhe, unabhängig davon, ob eine Notbetreuung in Anspruch genommen werden konnte oder nicht, nur befristet bis 19.04.2020 möglich war.

Für Eltern, die derzeit keine Betreuung in Kindertageseinrichtungen oder Horten nutzen können (kein Anspruch auf Notbetreuung), fallen bis 24.05.2020 weiterhin keine Elternbeiträge an.

Nur wer ab 20.04.2020 bzw. 04.05.2020 die Notbetreuung für systemrelevante Berufe nutzt, entrichtet dafür auch die entsprechenden Elternbeiträge.

Wir haben uns als Gemeinde vorerst dazu entschieden, die nächsten Elternbeiträge, die am 05.05.2020 fällig waren, nicht einzuziehen.

Damit entlasteten wir alle Familien, insbesondere diese, die keinen Anspruch auf Notbetreuung haben oder tatsächlich keinen Platz in der Notbetreuung nutzen bzw. eine Betreuung innerfamiliär absichern, für den Moment vor finanziellen Mehrbelastungen.

Bitte beachten Sie jedoch unbedingt, dass diese Entscheidung zur Nichterhebung nur vorbehaltlich ist.

Wir werden die Elternbeiträge bei tatsächlicher Inanspruchnahme/Nutzung der Notbetreuung rückwirkend per gesonderter Rechnungslegung erheben.

Eltern, die die Elternbeiträge per Dauerauftrag überweisen, werden gebeten, diesen für den Mai auszusetzen. Sofern das nicht (mehr) möglich ist, werden die Elternbeiträge zeitnah zurück überwiesen.

Sascha Thamm
Bürgermeister

Anmeldung der Schulanfänger für Schuljahr 2021 / 2022

Liebe Eltern,

die Anmeldung der **Schulanfänger 2021** findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 08.09.2020 und	
Mittwoch, 09.09.2020	in der Grundschule Neukirchen
Dienstag, 15.09.2020	in der Grundschule Adorf

Die Anmeldung erfolgt jeweils in der Zeit von **14.00 bis 17.00 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Neukirchen bzw. Adorf.

Im Ausnahmefall haben Sie die Möglichkeit am Donnerstag, den 10.09.2020 von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in Neukirchen Ihr Kind anzumelden.

Die Geburtsurkunde des Kindes ist vorzulegen.

Schulpflichtig werden 2021 alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2014 und dem 30.06.2015 geboren sind. Lt. Sächsischen Schulgesetz, § 27, können auf Wunsch auch Kinder angemeldet werden, die bis zum 30.09.2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben. 2020 zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

Wir laden Sie zur Erledigung der Formalitäten ein und bei Bedarf stehen wir für ein kurzes Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Ihr Kind in einer anderen kommunalen Grundschule oder einer Grundschule in freier Trägerschaft anmelden möchten, sind Sie laut Grundschulordnung für den Freistaat Sachsen, §3 (6) dazu verpflichtet, zuerst die Anmeldung in der für Ihr Kind zuständigen kommunalen Grundschule vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Scholz
Schulleiterin

Öffnung der Ämter im Rathaus im eingeschränkten Normalbetrieb

Seit 19.03.2020 sind die Ämter des Rathauses einschließlich der Bibliothek für den Besucherverkehr geschlossen. Bisher wurden nur vereinzelt persönliche Termine in unaufschiebbaren und zwingend erforderlichen Fällen vereinbart. Alle anderen Fragen wurden telefonisch oder per Mail geklärt.

Seit Donnerstag, d. 07.05.2020 sind die **Ämter der Gemeindeverwaltung** wieder für **persönliche Termine** geöffnet. Das heißt aber auch, dass das Rathaus weiterhin grundsätzlich geschlossen bleibt, aber Termine nach vorheriger individueller Vereinbarung zu den üblichen Öffnungszeiten wieder wahrgenommen werden können. Bitte nutzen Sie die Klingel, um Zugang zum Rathaus zu erhalten.

Aufgrund der zu erwartenden hohen Bürgerfrequenz nach Schließung sind die **Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt** erheblich erweitert worden. Dort gelten **zunächst bis 31.05.2020** folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08 – 12 Uhr
13 – 18 Uhr
Freitag 08 – 12 Uhr
Samstag 08 – 12 Uhr

Am Freitag, den 22.05.2020 und Samstag, den 23.05.2020 (Himmelfahrtswochenende) ist geschlossen!

Bitte beachten Sie dabei unbedingt folgendes:

1. Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist **immer** eine **vorherige telefonische Terminvereinbarung** erforderlich. Damit entstehen kaum Wartezeiten und der Begegnungsverkehr wird stark eingeschränkt. Der Zutritt in die Ämter erfolgt immer **nur einzeln bzw. im Partner-/Familienverband**.

2. Die **Terminvereinbarung** ist nur **direkt bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Ämter** möglich.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir **NUR mit vorheriger Terminvereinbarung** arbeiten. Die Termine werden dann je nach Anliegen entsprechend getaktet und ggf. gekürzt. Es sollen zurzeit nur Termine vereinbart werden, die unbedingt/zwingend zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich sind.

3. Grundsätzlich gelten für die Lockerungen und das teilweise Öffnen auch für das Rathaus gewisse Hygienevorschriften, welche sowohl durch die BürgerInnen/BesucherInnen als auch durch die Mitarbeiter einzuhalten sind.

- Bitte halten Sie ausreichend Abstand (mind. 1,5 m) untereinander (Mitarbeiter/Mitarbeiter durch Einzelbesetzung der Büros – Mitarbeiter/Besucher bzw. BürgerInnen durch Abtrennungen) und minimieren Sie Kontakte.
- Bitte tragen Sie als BürgerInnen und BesucherInnen beim Aufsuchen der Ämter grundsätzlich eine Mund- und Nasenabdeckung in geschlossenen Räumen (Ausnahme = erforderliche Identitätsfeststellungen) sowie in den „begegnungsreichen“ Bereichen (Ein- und Ausgänge, Treppenhaus, Flure).
- Bitte nutzen Sie die Desinfektionsmöglichkeiten.
- **Halten** Sie bitte unbedingt die **Termine ein**, schränken Sie Ihren **Aufenthalt** auf das **Nötigste ein** und **vermeiden Sie Begegnungsverkehr und Warteschlangen**. Sofern sich diese nicht vermeiden lassen, halten Sie auch dort **ABSTAND**.

Zentrale der Gemeindeverwaltung Neukirchen/Erzgeb.

Tel.: 0371 / 27 10 20

Mail: gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de



Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner

Hauptamt

Wencke Muthmann-Anke

Tel.: 0371 / 27 10 239

Mail: w.muthmann-anke@neukirchen-erzgebirge.de

Schul- und Kindertagesstättenverwaltung

Anett Günther

Tel.: 0371 / 27 10 231

Mail: a.guenther@neukirchen-erzgebirge.de

Ordnungsamt/Sozialwesen

Simone Vogelsang

Tel.: 0371 / 27 10 214

Mail: a.guenther@neukirchen-erzgebirge.de

Karsten Wolf

Tel.: 0371 / 27 10 215

Mail: k.wolf@neukirchen-erzgebirge.de

Sebastian Despan

Tel.: 0371 / 27 10 218

Mail: s.despan@neukirchen-erzgebirge.de

Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt

Patricia Jäckle / Iris Hofmann

Tel.: 0371 / 27 10 243

Tel.: 0371 / 27 10 235

Mail: meldeamt@neukirchen-erzgebirge.de

Standesamt

Cornelia Bischoff / Karsten Wolf

Tel.: 0371 / 27 10 213

Mail: standesamt@neukirchen-erzgebirge.de

Personalamt und Eigenverwaltung

Martina Franz

Tel.: 0371 / 27 10 245

Mail: m.franz@neukirchen-erzgebirge.de

Bauhofkoordinator

Steffen Bräuer

Tel.: 0371 / 27 10 211

Mail: s.braeuer@neukirchen-erzgebirge.de

Finanzverwaltung/Kämmerei

Sandy Thomanek

Tel.: 0371 / 27 10 240

Mail: s.thomanek@neukirchen-erzgebirge.de

Buchhaltung

Carmen Michel

Tel.: 0371 / 27 10 219

Mail: c.michel@neukirchen-erzgebirge.de

Kassenverwaltung/Vollstreckung

Sandra Hiemann

Tel.: 0371 / 27 10 221

Mail: s.hiemann@neukirchen-erzgebirge.de

Steueramt

Annika Weißbach

Tel.: 0371 / 27 10 261

Mail: steuern@neukirchen-erzgebirge.de

Liegenschaftsverwaltung

Ramona Uhlig

Tel.: 0371 / 27 10 237

Mail: r.uhlig@neukirchen-erzgebirge.de

Bauamt/Wohnungsverwaltung

Mail: bauamt@neukirchen-erzgebirge.de

Ina Zimmer

Tel.: 0371 / 27 10 225

Mail: i.zimmer@neukirchen-erzgebirge.de

Carina Lieberwirth

Tel.: 0371 / 27 10 224

Mail: c.lieberwirth@neukirchen-erzgebirge.de

Sylvia Köhler

Tel.: 0371 / 27 10 229

Mail: s.koehler@neukirchen-erzgebirge.de

Wohnungsangebote

2-Raumwohnung in Neukirchen - Wiesenweg 3

ruhige 2-Raum-Wohnung im Erdgeschoss mit 50,66 m² Wohnfläche, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, Küche mit Fenster, Bad mit Wanne und WC
Fußboden PVC, Bad gefliest, Keller, Gartennutzung möglich.
Kaltmiete: 4,50 €/m² zuzüglich Heiz- und Betriebskosten

Der vorhandene Energieausweis betrifft das gesamte Wohnhaus. Dieser wird gerade wegen Modernisierung der Heizungsanlage erneuert. Energiebedarfsausweis: Endenergiebedarf (inkl. Warmwasser): 212 kWh/(m²*a); Heizungsart: Zentralheizung Gas; Baujahr: 1912; Energieeffizienzklasse: G

Vermietung **ab 01.07.2020** möglich, Mietschuldenfreiheitsbescheinigung sollte vorgelegt werden können. Für Terminabsprachen zur Besichtigung der Wohnungen oder Fragen zur Vermietung wenden Sie sich bitte an Frau Köhler im Rathaus, **Tel. 0371/2710229**.

Bevölkerungsstatistik

Stand März2020

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.03.20	5.288	1.653	6.941
Geburten	5	1	6
Sterbefälle	-3	-1	-4
Zuzüge	12	2	14
Wegzüge	-10	-1	-11
Stand 31.03.20	5.292	1.654	6.946

Schiedsstelle Neukirchen

Die Schiedsstelle Neukirchen ist im Haus der Vereine, Chemnitzer Straße 28 in 09221 Neukirchen eingerichtet. Friedensrichter der Gemeinde Neukirchen ist Herr Bodo von Wenckstern und telefonisch unter **0371 / 47 52 134** erreichbar.

Die Postadresse lautet:
Schiedsstelle der Gemeinde Neukirchen
Friedensrichter - persönlich -
Hauptstraße 77 09221 Neukirchen

Telefonseelsorge:



0800-1110111
oder
1110222

anonym
gebührenfrei
und rund um die Uhr



zum 85. Geburtstag

verbunden mit den besten Wünschen:

Am 02. Mai
Dieter Gründel

Wiederaufnahme der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt

Wer möchte, dass ab dem 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder Geburtstag sowie Ehejubiläen ab dem 50. und die folgenden mit dem Namen und dem jeweiligen Jubiläum genannt wird, muss an die Gemeinde Neukirchen eine Einwilligungserklärung senden. Diese ist im Amtsblatt März 2020 zu finden.

Ihr Bürgermeister, Sascha Thamm

Die Gemeinde Neukirchen gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes!

Fehlerkorrektur



Til Marx
geboren am
08.03.2020

Eltern: Jennifer Claus und André Marx mit
Brüderchen Benno, Neukirchen



Ida Kache
geboren am
08.03.2020

Eltern: Anett Isabel und Alexander Kache,
Neukirchen

Prüfbericht Trinkwasser



Probenummer 202003650

Messstellennummer 6261091

Bezeichnung Bezug von Chemnitz

Probenahmeort Neukirchen Hauptstraße 77,
Gemeindeverwaltung Neukirchen

Probenehmer*in Herr Weilbach

Probenahme 17.03.2020 11:45 Eingang 17.03.2020 Prüfzeitraum 17.03.2020 bis 26.03.2020

Parameter	Methode	Messwert	Grenzwerte TrinkwV		GWV	Einheit
Temperatur	DIN 38404-C 4 (12.76)	6,3				°C
Freies Chlor (vor Ort)	DIN EN ISO 7393-2 (G 4-2) (04.00)	0,01				mg/l
Trübung	DIN EN ISO 7027 (C 2) (04.00)	0,080		1,0		FNU
Elektrische Leitfähigkeit, 25°C	DIN EN 27888 (C 8) (11.93)	164		2790		µS/cm
Meßtemperatur LF	DIN EN 27888 (C 8) (11.93)	15,1				°C
pH-Wert	DIN EN ISO 10523 (C 5) (04.12)	8,2	6,5	9,5		
Meßtemperatur pH	DIN EN ISO 10523 (C 5) (04.12)	13,5				°C
Säurekapazität, pH 4,3	DIN 38409-H 7 (12.05)	0,72				mmol/l
Meßtemperatur KS 4,3	DIN 38404-C 4 (12.76)	15,1				°C
Basekapazität, pH 8,2	DIN 38409-H 7 (12.05)	n.b.				mmol/l
Meßtemperatur KB 8,2	DIN 38404-C 4 (12.76)	n.b.				°C
Calcitlösekapazität	DIN 38404-C 10 (Rechenverfahren)	<5,00		10,0		mg/l
Sauerstoff, gelöst	DIN EN 25814 (G 22) (02.13)	11,6				mg/l
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	DIN EN 1484 (H 3) (08.97)	2,4				mg/l
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC)	DIN EN 1484 (H 3) (08.97)	2,3				mg/l
Ammonium	DIN EN ISO 11732 (E 23) (05.05)	<0,020		0,50		mg/l
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1 (07.09)	3,0		50		mg/l
Eisen	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,010		0,200		mg/l
Mangan	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	0,002		0,050		mg/l
Aluminium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	0,023		0,200		mg/l
Kalium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	1,2				mg/l
Natrium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	7,90		200		mg/l
Bor	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	0,012		1,0		mg/l
Chlorid	DIN EN ISO 10304-1 (07.09)	17,3		250		mg/l
Fluorid	DIN EN ISO 10304-1 (07.09)	0,15		1,5		mg/l

Fortsetzung auf Seite 12

Informationen aus dem Rathaus

Fortsetzung von Seite 11

Sulfat	DIN EN ISO 10304-1 (07.09)	14		250		mg/l
Bromat	DIN EN ISO 15061 (12.01)	<0,0025		0,0100		mg/l
Gesamthärte	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	3,3				°dH
Calcium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	21,2				mg/l
Magnesium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	1,37				mg/l
Arsen	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,001		0,010		mg/l
Blei	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,001		0,010		mg/l
Cadmium	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,0001		0,0030		mg/l
Chrom	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,00050		0,05000		mg/l
Kupfer	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,0050		2,0		mg/l
Nickel	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	0,001		0,020		mg/l
Quecksilber	DIN EN 13506 (E 35) (04.08)	<0,00010		0,0010		mg/l
Antimon	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,0010		0,0050		mg/l
Selen	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	<0,001		0,010		mg/l
Uran	DIN EN ISO 17294-2 (E 29) (01.17)	0,00014		0,010		mg/l
Cyanid, gesamt	DIN 38405-D 13-1 (02.81)	<0,01		0,05		mg/l
Benzen	DIN 38407-F 9-1 (05.91)	<0,00050		0,00100		mg/l
Trihalogenmethane (n. TrinkwV Anl. 2)	DIN EN ISO 10301 (08.97)	0,0012		0,0500		mg/l
Trichlormethan	DIN EN ISO 10301 (08.97)	0,0009				mg/l
Bromdichlormethan	DIN EN ISO 10301 (08.97)	0,0004				mg/l
Dibromchlormethan	DIN EN ISO 10301 (08.97)	<0,0003				mg/l
Bromoform	DIN EN ISO 10301 (08.97)	<0,0003				mg/l
Organ. Chlorverbindungen (n. TrinkwV Anl. 2)	DIN EN ISO 10301 (08.97)	<0,0003		0,010		mg/l
Trichlorethen	DIN EN ISO 10301 (08.97)	<0,0003				mg/l
Tetrachlorethen	DIN EN ISO 10301 (08.97)	<0,0003				mg/l
1,2-Dichlorethan	DIN EN ISO 10301 (08.97)	<0,0009		0,0030		mg/l
Polycyclische aromatische KW (n. TrinkwV)	DIN EN ISO 17993 (F 18)	<0,000010		0,000100		mg/l
Benzo(b)fluoranthren	DIN EN ISO 17993 (F 18)	<0,000010				mg/l
Benzo(k)fluoranthren	DIN EN ISO 17993 (F 18)	<0,000010				mg/l
Benzo(ghi)perylene	DIN EN ISO 17993 (F 18)	<0,000010				mg/l
Indeno(123,cd)pyren	DIN EN ISO 17993 (F 18)	<0,000010				mg/l
Benzo(a)pyren	DIN EN ISO 17993 (F 18)	<0,000003		0,000010		mg/l
Aminomethylphosphonsäure	DIN ISO 16308 (F 45) (17.09)	<0,000050		0,00010		mg/l

Glyphosat	DIN ISO 16308 (F 45) (17.09)	<0,000050		0,00010		mg/l
Metazachlorsulfonsäure	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000050				mg/l
Metazachlorsäure	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000050				mg/l
Metolachlorsulfonsäure	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000050				mg/l
Metolachlorsäure	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000050				mg/l
Acetonifin	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Bentazon	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Boscalid	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Bromoxynil	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Dichlorprop	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Dimethachlorsulfonsäure	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020				mg/l
Fenoprop	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Ioxynil	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
MCPA	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
MCPB	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Mecoprop	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Nicosulfuron	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Quinmerac	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Triclosan	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
2,4-D	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
2,4-DB	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
2,4,5-T	DIN 38407-F 35 (10.10)	<0,000020		0,00010		mg/l
Ametryn	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Atrazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Azoxystrobin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Bromacil	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Carbendazim	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Chloridazon	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Chloroxuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Chlorpyrifos-ethyl	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Chlortoluron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Clothianidin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Cyanazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Desethylatrazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Desethylterbutylazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Desisopropylatrazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Desmetryn	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Desphenylchloridazon	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000050				mg/l
Diflufenzuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Diflufenican	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Dimefuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l

Informationen aus dem Rathaus

Dimethachlor	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Dimethoat	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Diuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Ethofumesat	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Fenuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Flufenacet	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Fluortamone	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Hexazinon	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Imidacloprid	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Irgarol (Cybutryn)	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Isoproturon	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Linuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Metalaxyl	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Metamitron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Metazachlor	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Methabenzthiazuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Methyl-desphenylchloridazon	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000050				mg/l
Metobromuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Metolachlor	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Metoxuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Metribuzin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Monolinuron	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Pendimethalin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Prometryn	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Propazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Propyzamid	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Sebutylazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Simazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Terbutryn	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Terbutylazin	DIN 38407-F 36 (09.14)	<0,000020		0,00010		mg/l
Pflanzenschutzmittel- und Biozidwirkstoffe, Summe		<0,000050		0,00050		mg/l
Probenahme Trinkwasser	DIN EN ISO 5667-5 (a) (02.11)	ja				

GWV (- -) Grenzwertverletzung unten; GWV (+ +) Grenzwertverletzung oben bzw. bei Trinkwasser Überschreitung des Technischen Maßnahmewertes für den Parameter Legionella spec.

Gemäß obiger Untersuchungsergebnisse entspricht das Wasser den Anforderungen der Trinkwasserverordnung in der aktuell gültigen Fassung.

Chemnitz, den 26.03.2020

i.A. 
Erik Schulze
Leiter Sachgebiet TW-Labor

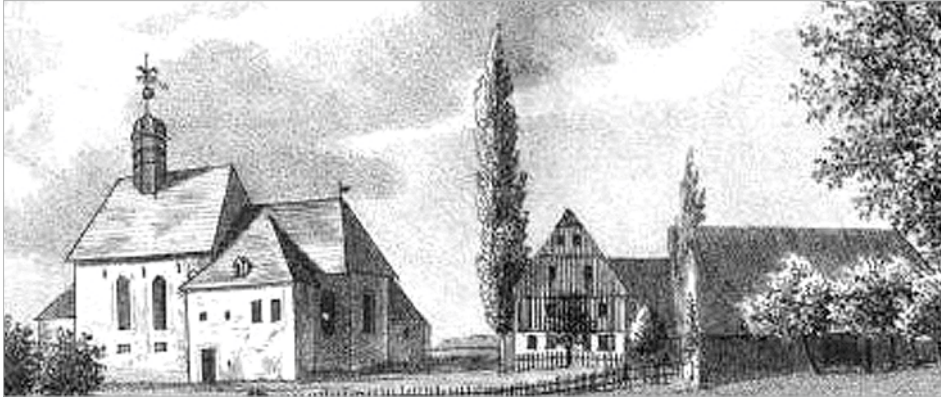
Aus den „Neukirchner Heimatblättern“ des HGV Neukirchen



Heimat- und
Geschichtsverein
Neukirchen e.V.

Heft 8/2017: 500 Jahre Reformation – Aus der Geschichte der Parochie Neukirchen

*Autor des Originalartikels: Johannes Haase, Chemnitz,
Bearbeitung für das Amtsblatt: Dietmar Sommerfeld, Dresden*



Darstellung von Kirche und Pfarrgut Neukirchen in der sogenannten „Kirchengalerie“ von 1842

500 Jahre Luthers Wittenberger Thesenanschlag sei auch für uns Anlass, einige Blicke in die Neukirchner Kirchengeschichte zu werfen. Dabei soll es nicht auf Vollständigkeit ankommen; Ziel ist eher eine lose Betrachtung bereits Bekanntem und vielleicht auch Neuem, bislang noch nicht Veröffentlichtem.

Ob das Kirchspiel bereits aus dem Hochmittelalter heraus, aus der Zeit der Gründung unserer Orte in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts Form und Umfang erhielt, ist ungewiss, aber denkbar. Der Ursprungsbau des Neukirchner Gotteshauses, obschon kleiner als heute, wird jedenfalls der Zeit um 1200 zugerechnet, der Besiedlungsphase also, in der neben Neukirchen auch Adorf, Klaffenbach und Stelzendorf entstanden waren (Markersdorf und Leukersdorf sind erstmals im 15. Jahrhundert erwähnt). Bemerkenswert ist der Gebäudestandort, der – weit im Unterdorf gelegen – für den Ort Neukirchen selbst als recht dezentral erscheint. Wirft man aber einen Blick auf die Landkarte, wird schnell deutlich, dass die Kirche tatsächlich im Zentrum der Parochie steht, und dass die Wege aus den Dörfern – die Kirchsteige – wie Strahlen eines Sterns zentral am Kirchgebäude zusammenlaufen.

Die Kirche wurde bei ihrer Anlage als Ortspfarrei zur Unterhaltung der Geistlichkeit und ihrer Angestellten mit Hufen-

land versorgt (der Begriff des Pfarrzehntners taucht noch in den Kirchenbüchern des 19. Jahrhunderts auf), oder die eingepfarrten Bauern hatten zu gleichem Zweck vereinbarte Abgaben zu erbringen. Für die Kolonisten war diese Last ebenso selbstverständlich wie ihre gottgläubige Frömmigkeit und ihr Bedarf an seelsorgerlicher Betreuung. Es bestand nicht nur der Anspruch auf Beistand im Krankheits- und Todesfall und die Beichte, auch die Gewährung der Tauf-, Trau- und Sterbesakramente waren unerlässlich. Und so gehörte die Kirche und ihre Ordnung von Anbeginn an als Grundbedürfnis für das religiöse Seelenheil, aber auch als kulturell-gesellschaftliches Zentrum ins Dorf.



Skizze der Kirche 1570 von Georg Öder d.J.

Seltsamerweise besitzt die Neukirchner Kirche kein Patrozinium. Im Hochmittelalter wurde jede Kirche ganz selbstverständlich einem Heiligen – dem Schutzpatron für Gotteshaus und Gemeinde – geweiht.

Ab der Reformationszeit dann trug das Volk diese Namen weiter, aber in unserem Fall gibt es keinerlei Hinweise darauf, wann und warum die Kirche ihren Namen verlor, um folgend nur "Neue Kirche" oder "Kirche Neukirchen" zu heißen. War es nun der Ort, der der Kirche seinen Namen gab, oder übertrug die "Neue Kirche" ihren Namen auf den Ort oder war es ein Umstand, der beide benannte?

Spätestens seit Einführung der Reformation in Sachsen 1539 waren die Dörfer Klaffenbach, Adorf, Stelzendorf und Markersdorf nach Neukirchen gepfarrt. Leukersdorf besaß bereits aus vorreformatorischer Zeit eine eigene Kirche mit Friedhof und wurde – auch bereits vor der Reformation – von Neukirchen aus als Filiale bis 1858/59 betreut und soll in den nachfolgenden Ausführungen (obwohl Teil der Parochie) wegen dieser Sonderstellung nicht weiter berücksichtigt werden.

Der Friedhof für Neukirchen und die eingepfarrten Dörfer befand sich von altersher unmittelbar um das Gotteshaus. Die Toten mussten also aus den Dörfern hierher zur Bestattung gebracht werden. Der Transport erfolgte meist zu Fuß, d. h. vier oder sechs Männer nahmen die Bahre oder den Sarg mit dem Toten mit Tragehölzern auf die Schultern und gingen so dem Trauerzug voran zur Begräbnisstätte. Die immer und immer wieder so begangenen Wege über Land, die o. g. Kirchsteige, wurden im Volksmund häufig auch als "Leichenwege" bezeichnet; Reste davon lassen sich heute noch vereinzelt finden. Erst im Verlauf des späten 19. Jahrhunderts erfuhr dieser Brauch eine Veränderung, bedingt durch die rasche Zunahme der Bevölkerung infolge der aufkommenden Industrialisierung und die sich erforderlich machende Anlage eigener Friedhöfe in den Dörfern selbst.

Fortsetzung auf Seite 16

Nach 1539 wurden in den kirchlichen Zentren auf dem Land die Kirchschulen eingerichtet. Die Kinder wurden vornehmlich in Religion unterrichtet, aber auch Musik und die Grundzüge des Lesens, Schreibens und Rechnens gehörten zum Lehrstoff. Dass sich trotzdem keine spontane flächendeckende Beseitigung des verbreiteten Analphabetentums der nachwachsenden Generationen ergab, hatte wohl seinen Grund darin, dass Kinder von jeher einen festen Platz bei der Erledigung der elterlichen Arbeitsaufgaben besaßen. Möglicherweise mussten anfangs die Schüler auch nach Neukirchen zur Schule, ehe spätestens im 18. Jahrhundert in den Dörfern Unterrichtsräume geschaffen wurden. Trotzdem muss das sachsenweite Kirchschulsystem der Reformation als erster Impuls zur allgemeinen Volksbildung und als Basis unseres modernen Volksschulwesens gesehen werden.

Der Unterricht wurde durch den sogenannten Schulmeister gegeben. Unterm 2. August 1590 lässt sich ein solcher erstmalig im Neukirchener Taufregister nachweisen:

"Den 2ten Augusti hatt Balthasar Hornig [lt. Register Hering!] d Schulmeister zu Neunkirchen ein Sohn tauffen lassen mitt namen Laurentius ..."; er starb 1602 und wurde am 20. Juni begraben: "Den 20ten Junij ist Balthasar Herning welcher nach den 16 Jahre alhier zu Neuenkirchen Schulmeister gewesen seliglich in gott verschieden vnd begraben worden."

Er war also seit 1586 im Amt gewesen. Die Funktion des Schulmeisters war in den Dorfpfarreien häufig identisch mit der des Küsters und Kantoren. Je nach Größe der Kirchgemeinde/des Kirchspiels konnte neben dem Schulmeister noch ein oder mehrere Lehrer angestellt sein. Das heutige Klassensystem gab es damals noch nicht; es wurde bestenfalls in drei "Haufen" unterschieden: Anfänger, Fortgeschrittene und Abschließende. Jeder dieser Haufen konnte aus mehreren Jahrgängen bestehen. Die Zeit der Schulmeister währte bis in das 19. Jahrhundert, in dem dann durch die starke Bevölkerungszunahme das Bildungswesen neu geordnet und vom Zweiten Kaiserreich nach 1871 in Staatshand überführt wurde.

Die erste Neukirchner Schule wird mit guten Gründen in einem Gebäude an der Nordstraße 51 vermutet, um 1620 als „Pfarrers Bauerngut“ ausgewiesen.

Der Neukirchner Pfarrer war das Oberhaupt der Parochie in geistlichen Dingen. Seine wie auch des Schulmeisters Wahl lag in den Händen des Kollators in Person des Besitzers des Lehnhofes Neukirchen, d. h. des Rittergutes. Nach der Reformation war dies zuerst Wolf Hünerkopf und dann nach mehreren Besitzerwechseln für rund 200 Jahre bis ins frühe 19. Jahrhundert die freiherrliche Familie von Taube. Die eingepfarrten Dörfer wählten aus ihrer Mitte mehrere Vertreter (sog. "Kirchväter") – eine Art Kirchenvorstand –, die sowohl die Interessen des Ortes vor dem Pfarrer vertraten als auch bei der Entscheidungsfindung in kirchenorganisatorischen, kulturellen oder schulischen Angelegenheiten mitwirkten.

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts zeigten sich deutliche Bestrebungen zur Emanzipation der eingepfarrten Dörfer. Die Zahl ihrer Einwohner war um ein mehrfaches gestiegen, und es bildeten sich Vereine, die die Abspaltung vom Kirchspiel und den Bau einer eigenen Kirche zum Ziel hatten – die sog. Kirchenbauvereine.

Klaffenbach verließ 1910 zuerst die Parochie Neukirchen und ist seither eigenständige Kirchgemeinde. Dem waren mehrjährige zähe Verhandlungen mit dem Neukirchner Kirchenregiment vorausgegangen, und Klaffenbach hatte noch viele Jahre Ablösegeelder an die ehemalige Mutterkirche zu zahlen. Adorf verfolgte das gleiche Ziel, verblieb dann aber doch ab 1910 bis 1925 als Filiale Neukirchens. Ebenfalls 1925 wurden Stelzendorf und Markersdorf umgepfarrt: Stelzendorf kam zur Johannesgemeinde Reichenbrand und Markersdorf zur Michaelisgemeinde Altchemnitz. Damit hörte die Parochie Neukirchen de facto als solche auf zu existieren.

Adorf, Klaffenbach und Neukirchen, allesamt auch heute selbstständige Gemeinden, befinden sich gegenwärtig in einem schwesterkirchlichen Verhältnis.

1618 wurde der bereits rund 100 Jahre schwelende Funke zwischen katholischem Papsttum und lutherischem Protestantismus zu offenem Feuer und zum ersten großen militärischen Flächenbrand der Neuzeit – dem Dreißigjährigen Krieg. Ist er auch kein unmittelbares kirchengeschichtliches Ereignis

nur Neukirchens, so gingen doch die Wirkungen auch bei uns so tief, dass sie hier nicht unerwähnt bleiben sollen.

Leider gingen entsprechende zeitgenössische Berichte – üblicherweise von schriftkundigen Pfarrangestellten aufgezeichnet – durch den Pfarrhausbrand 1663 (Blitzschlag) wohl verloren, doch geben die Standesregister einigen Aufschluss über Epidemien wie Ruhr und Pest; auch wird in wenigen Einträgen von Übergriffen der Soldateska auf die Parochialen berichtet.

Die hohe Mortalität innerhalb der Parochie Neukirchen während der Zeit des Krieges ist jedoch wohl weniger auf direkte militärische Kampfhandlungen, mehr auf die den Krieg begleitenden Seuchen, andere Krankheiten, Gewalt und Hunger zurückzuführen.

Betrachtet man die Sterbestatistik, fallen fünf Zeiträume ins Auge: die Rote Ruhr 1623 und die vier Pestwellen 1626/27, 1632/33, 1637 und 1639.

Die rote Ruhr 1623 erscheint mit ihren 19 Opfern als epidemische Episode; sie spielte sich im Zeitraum August bis Oktober ab, wobei Markersdorf und Stelzendorf ganz verschont blieben. Drei Opfer entfallen auf Adorf, sieben auf Klaffenbach und neun auf Neukirchen. In Bezug auf die Ortsgröße war Klaffenbach also am stärksten betroffen.

Die erste im Kirchspiel Neukirchen überhaupt nachweisbare Pestepidemie brach Ende Mai/Anfang Juni 1626 in Klaffenbach aus. Erstes Opfer war Hans Arnold. Er wurde am 2. Juni begraben. Binnen vier Wochen hatte seine gesamte hinterbliebene Familie dieses Schicksal zu teilen. Erst im Juli griff das Sterben auch auf Neukirchen über, aus dem im Februar 1627 auch der letzte Pesttote dieser Welle begraben wurde. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl war wieder Klaffenbach mit 80 Seuchenopfern am stärksten betroffen; in Neukirchen starben 131 Menschen. Adorf, Markersdorf und Stelzendorf blieben verschont.

Sachsen befand sich um diese Zeit in militärischer Neutralität, so dass mit direkter Kampfhandlung das frühe Auftreten der Pandemie – im Gegensatz zu den folgenden Pestwellen – nicht begründet werden kann.

Im Nachbarland Böhmen dagegen war sie bereits mehrere Jahre beständige Kriegsbegleiterin und könnte von dort eingeschleppt worden sein.

Nach dem kaiserlichen Übergriff auf das protestantische Kurfürstentum Sachsen 1631 ging Kurfürst Johann Georg I. das Bündnis mit den Schweden ein. Damit begann für Sachsen die Zeit als einer der Kriegsschauplätze.

Mitte August 1632 brach unvermittelt die Pest mit ihrer zweiten Welle ins Kirchspiel Neukirchen ein. Die Kirchenbucheinträge sind für die zweite Jahreshälfte nur in sehr kurzer Form gehalten, so dass wir lediglich erfahren, dass von 107 Toten 77 an der Pest starben. 1633 sind 338 Begräbnisse verzeichnet, von denen 80 auf einen "natürlichen" Tod entfallen, auf die Pest 257 und eins auf Rote Ruhr. Das ergibt 334 Opfer in der zweiten Pestwelle von August 1632 bis Dezember 1633. Betroffen waren alle Orte der Parochie. Bemerkenswert ist der ununterbrochene Seuchenverlauf über das Winterhalbjahr, was auf ausgesprochen milde Witterung hinweist. Die Eier des Hauptüberträgers des Pestbakteriums, des Rattenflohs, beginnen bei Temperaturen von unter 10 °C abzusterben.

1635 wechselte der sächsische Kurfürst mit dem Prager Frieden die Seite der Kriegsparteien und machte sich damit die Schweden zu erbitterten Feinden. Die Pestgänge 1637 und 1639 sind in diesem Zusammenhang zu bewerten.

Die relativ schwache dritte Pestwelle spielte sich im Zeitraum August bis Dezember 1637 ab und betraf ausschließlich das Kirchdorf Neukirchen. Insgesamt sind 30 Seuchenopfer registriert, darunter mehrere Familienmitglieder des Pfarrers Andreas Böhm.

Die vierte Pestwelle endlich suchte das Kirchspiel Neukirchen vom März bis September 1639 heim. Von 226 Toten in diesem Zeitraum starben 145 an der Pest. Aber auch die 81 "natürlich" Gestorbenen weisen auf Einflüsse wie Hunger und Gewalt hin, die tief ins soziale Gefüge der dörflichen Bevölkerung eingegriffen hatten. Hierzu ein Vergleich: Im Vorkriegsjahrzehnt 1611 bis 1620 lag die normale jährliche Sterblichkeit im Durchschnitt bei 41,5 Personen; im gesamten Jahr 1639 waren es 245!

Die genannten Zahlen gewinnen durch Gegenüberstellung mit Vergleichswerten aus den Jahren vor und nach dem Krieg noch an Bedeutung:

Durchschnittliches jährliches Bevölkerungswachstum der Parochie Neukirchen (ohne Leukersdorf) von 1590 bis 1800 nach Gegenüberstellung von Taufen und Begräbnissen (Zahlenwerte = Personen pro Jahr):

1591 bis 1620: + 17,6;
1621 bis 1650: - 16,7;
1651 bis 1680: + 13,7;
1681 bis 1710: + 10,0;
1711 bis 1740: + 6,1;
1741 bis 1770: + 9,4;
1771 bis 1800: + 22,0.

Die Stagnation des Bevölkerungswachses ab Kriegsbeginn bis in die 1770er Jahre ist bezeichnend für alle vom Krieg heimgesuchten Regionen Deutschlands. Erst danach, begünstigt durch verschiedene wirtschaftliche und hygienische Faktoren, steigen die Ein-

wohnerzahlen analog der Tauf- und Trau-eintragungen stark an und vervielfachen sich bis zum Jahr 1900.

Der Flut der Toten war der um die Kirche liegende Friedhof nicht gewachsen, weshalb abseits der Häuser der Pestfriedhof ("Pestacker") angelegt wurde und auf dem es während der Epidemien auch zur Beisetzung in Massengräbern kam. Reichlich 200 Jahre später – am 17. Juli 1842 – erhielt an eben dieser Stelle am Weg nach Markersdorf der neue und heutige Friedhof seine Weihe. Er wurde 1866 nochmals erweitert. Der alte Gottesacker an der Kirche wurde von da ab nicht mehr benutzt und in den 1870er Jahren eingeebnet.

*Fortsetzung folgt
in den nächsten Amtsblättern*

Das Heft 8/2017 der „Neukirchner Heimatblätter“ sowie die „Chronik des Ortes Neukirchen“ können Sie über den Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen beziehen.



Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen sucht nach neuen Wegen in der Corona-Krise

Präsenz im Internet und im facebook
„Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen-Erzgebirge“

Das gesellschaftliche Leben im Lande „ruht“ und wir stecken alle in einer Krise, deren Ausmaß weiterhin nicht abzuschätzen ist. Trotzdem will der Heimat- und Geschichtsverein auch in dieser schweren Zeit seinen Beitrag leisten wo er kann. Der Verein bedauert außerordentlich, dass die bereits zur guten Gewohnheit gewordenen Veranstaltungen in Neukirchen wie das **Talente-Fest** im Gasthof Adorf (geplant am 4. April 2020), die Vortragsveranstaltungen in der Aula der Oberschule im März und April sowie für die kommenden Wochen bereits **abgesagt** werden mussten. Auch der **Mühlentag** (1. Juni 2020) und die **Musiknacht** (12. Juni 2020) werden in Anbetracht der allgemein einschränkenden Umstände **nicht stattfinden**. Wann wir wieder in eine gewisse Normalität eintreten können, ist noch nicht absehbar. Nur mit Ausdauer und Disziplin können wir das gesundheitsgefährdende Risiko einer Ansteckung mit dem schädlichen Virus überstehen, solange es keine alternativen Heilungschancen gibt.

Trotzdem soll das Gemeinschaftsleben nicht brach liegen und die Verantwortlichen des Vereins haben sich dazu einige Gedanken gemacht. Wir wollen unsere Homepage www.heimatverein-neukirchen.de und das facebook-Portal: „Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen-Erzgebirge“ stärker nutzen, um den Neukirchnerinnen und Neukirchnern etwas Unterhaltung und Freude „ins Haus“ zu bringen. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen und zur Mitarbeit aufgerufen. Die jungen Talente sind angesprochen, Bilder und kleine Videoclips ihres künstlerischen Schaffens aller möglichen Stilrichtungen aufzunehmen und per email an: info@heimatverein-neukirchen.de zu senden. Der Verein wird die Einsendungen einer Bewertung unterziehen und die besten Beiträge online stellen sowie im facebook aktuell veröffentlichen. Das soll jedoch nicht nur für die jungen Talente gelten, wer etwas kulturell und künstlerisch beitragen kann, ist eingeladen, seine Beiträge anzubieten. Das kann Musik und Gesang sein, Rezitation, darstellende Kunst, aber auch künstlerisches Hobby wie Schnitzen, Klöppeln, Modellbau und dergleichen, genauso wie sportliche Ambitionen, Artistik, Clownerie und Humor überhaupt. Auch Fotografie ist interessant und gut zu bewerkstelligen. Also, bitte Bilder und Videos einsenden (bei minderjährigen Teilnehmern sollte eine ausdrückliche Genehmigung der Eltern zur Veröffentlichung des Beitrages beigelegt werden) und schon kann es beginnen. Der Vorstand des Vereins freut sich schon auf rege Beteiligung und setzt alles daran, dass kleine und große Neukirchner sich auch „mit Abstand“ präsentieren können.

Vor 30 Jahren – erste freie Kommunalwahlen in der DDR



Am 6. Mai 1990 fanden in der damaligen DDR die ersten freien Kommunalwahlen statt.

Genau ein Jahr vorher, am 7. Mai 1989, hatte es bei den Kommunalwahlen seitens der SED massive Fälschungen gegeben. Erstmals hatten damals in den Wahllokalen regimekritische Bürger die Auszählung im ganzen Land beobachtet und eine Diskrepanz zwischen den offiziellen Endergebnissen und ihren Beobachtungen feststellen müssen.

Zur Wahl hatten sich nachfolgende Parteien, Organisationen und Vereinigungen angemeldet. Nach Prüfung und Registrierung durch eine neue legitimierte Wahlkommission wurden zugelassen:

1. Bauernverband e.V.,
2. Bund Freier Demokraten,
3. Freie Wählergemeinschaft Neukirchen – Bürgerinitiative Neukirchen,
4. Christlich Demokratische Union CDU,
5. Demokratische Bauernpartei DBD,
6. Deutsche Soziale Union DSU,
7. Freie Deutsche Jugend FDJ,
8. Partei des Demokratischen Sozialismus PDS,
9. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD.

Insgesamt hatten sich 41 Kandidaten für den neuen Gemeinderat beworben.

Mit einer hohen Wahlbeteiligung von 84% bewiesen die Neukirchner ihren Willen zum Neuanfang. Im Ergebnis der Wahl wurden 20 Kandidaten in den neuen Gemeinderat gewählt, der sich wie folgt zusammensetzte:

Aus Liste 3 **FWG BiN**:

Herr Blattau, Herr Krämer,
Frau Kühnel, Frau Gorow

Aus Liste 4 **CDU**:

Herr Lori, Frau Dr. Bartsch,
Frau Fischer Sieglinde,
Herr Kellermann, Herr Heise,
Herr Jost, Frau Fischer Bettina,
Herr Aurich, Herr Klötzer,
Herr Hanisch, Frau Barth.

Aus Liste 5 **DBD**: Herr Pöschel.

Aus Liste 6 **DSU**: Herr Göpel

Aus Liste 8 **PDS**: Herr Marquard

Aus Liste 9 **SPD**: Frau Adler, Herr Werner,
Herr Mehnert

Der Bürgermeister wurde damals, im Gegensatz zu heute, aus den Reihen des Gemeinderats gewählt. Dazu gab es nur einen Vorschlag, Stefan Lori. Er erhielt 18 Ja – Stimmen, bei einer Stimmenthaltung. Als erster Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Horst Heise und als zweiter Stellvertreter Michael Blattau gewählt.

Damals gab es auch noch das Amt des Vorstehers des Gemeinderats, zu dem Lienhardt Kellermann gewählt wurde.

Der damalige Gemeinderat hatte umfangreiche Aufgaben zu erledigen. Zum Einen war es die Organisation der Beseitigung von Altlasten, wie z.B. die Säureharzteiche, im Volksmund Ölteiche genannt, und zum Anderen musste eine neue marktwirtschaftliche Ordnung aufgebaut werden. Besonders nach der 5 Monate später vollzogenen Einheit mussten alle Verordnungen an bundesdeutsches Recht angepasst werden.

Dieser damalige Gemeinderat stellte viele Weichen für die Neukirchner Zukunft. Die alte Färberei wurde abgerissen und unser Marktplatzzentrum wurde konzipiert. Das inzwischen fast vollständig bebaute Gewerbegebiet wurde erschlossen. Die symbolische Grundsteinlegung für dieses neue Gewerbegebiet erfolgte am 9. Oktober 1993. Die Bemühungen dazu gingen aber schon auf das Jahr 1990 zurück, als dem neuen Gemeinderat klar war, dass durch den Verlust vieler Arbeitsplätze etwas zur Wirtschaftsförderung und zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen getan werden musste. Im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet entstand auch die Umgehungsstraße, die dazu beitrug, den Verkehr in der Ortslage zu entlasten. Der dazugehörige Kreisverkehr wurde, weil es etwas neues war, von den Bürgern belächelt und als „Lorikreisel“ bezeichnet. Heute gibt es überall derartige

Kreisverkehre, die Entlastungen für Kreuzungen darstellen und allgemein als sinnvolle Lösungen anerkannt sind.

Auch das Genehmigungsverfahren für das Baugebiet Forststraße wurde in dieser ersten Wahlperiode abgeschlossen, auch wenn die Bebauung durch Probleme der Investoren, auf die die Gemeinde keinen Einfluss hatte, erst viele Jahre später erfolgte.

Einer weiteren Schwierigkeit standen die neuen Abgeordneten gegenüber.

Als gelernter DDR – Bürger hatte man noch wenig Erfahrung mit marktwirtschaftlichen Zusammenhängen. Aus den alten Bundesländern kam eine Vielzahl von Leuten. Ehrliche, die helfen wollten, den Osten aufzubauen. Aber es kamen auch Schlitzohren und Abzocker. Wer hatte ehrliche Absichten und wer nicht? Es kam auch zu Fehlentscheidungen. Ein Beispiel war die Projektierung der überdimensionierten Abwasserbeseitigungsanlage (Kanäle und Kläranlage). Die Prozesse um die Projektierungskosten zogen sich über viele Jahre hin.

Die Arbeit im Gemeinderat war nach 1990 eine Mammutaufgabe. Die Gemeinderatssitzungen dauerten im Durchschnitt 5 Stunden, doppelt so lange wie heute. Die Tagesordnungen waren endlos lang. Beispielweise mussten alle Satzungen an das bundesdeutsche Recht angepasst werden.

In dieser Zeit wurde auf Initiative der damaligen „bi“ Neukirchen über den Gemeinderat die Partnerschaft zur pfälzischen Gemeinde Saulheim ins Leben gerufen. Daraus entstanden viele persönliche Freundschaften, die die Jahre überdauerten.

Als Fazit kann man sagen, dass dieser erste frei gewählte Gemeinderat die Weichen gestellt hat, um Neukirchen zu einer lebenswerten Gemeinde zu machen, wie sie heute ist.

Autoren:

Michael Blattau und Jürgen Beyer



Mitglieder der Bürgerinitiative „bi“ bei der Wahlkundgebung auf dem Sternplatz im Februar 1990 zur Volkskammerwahl
(v.l.n.r.: Pfarrer Naumann, Frau Gerschler, Herr Krämer, Herr Blattau und Herr Gerschler)



Am 3. Oktober 1990 wurde an der Villa "Stern" eine Eiche gepflanzt.
v.l.n.r.: Bürgermeister Stefan Lori, Klempnermeister Lothar Schneider, Michael Blattau und Dachdeckermeister Horst Heise

Säureharzteich an der alten Ziegelei, 1990



Abriss der Färberei



Grundsteinlegung Gewerbegebiet





Liebe Schachfreunde, liebe Neukirchner, liebe Leser! Heute möchte ich euch das letzte Kapitel unserer umfangreichen Vereinsgeschichte vorstellen. Leider wird wahrscheinlich die Festveranstaltung aufgrund der Coronakrise verschoben werden müssen. Aber die Planung läuft auf jeden Fall weiter. Sollten sich Terminverschiebungen ergeben, werde ich Sie rechtzeitig informieren!

Es geht weiter mit dem Jahr 2006. Unser „Dok“ Wolfgang Uhlig feierte seinen 70. Geburtstag. Alle Schachfreunde gratulierten ihm dazu herzlich. Vom Sächsischen Schachverband wurde er mit der bronzenen Ehrennadel geehrt und der Landessportbund Stollberg verlieh ihm für seine 57-jährige Mitgliedschaft und ehrenamtliche Arbeit im Verein die goldene Ehrennadel! Der Neukirchner Bürgermeister Stefan Lori, das Stollberger Regionalfernsehen und Tom Herold von der SG-Leitung waren ebenfalls unter den Gratulanten.



Blumen und Medaillen für Wolfgang Uhlig

31.05., 10:00 Uhr, die Veranstaltung ein. Das Schachdorf Ströbeck führte eine Lebendschachpartie auf.

Ab 13:00 Uhr spielten der Großmeister Jan Gustafsson (Hamburg), hier am Brett von Manfred Franz und die Jugendnationalspielerin Judith Fuchs (Leipzig) an 28 bzw. 16 Brettern

simultan. Diese Veranstaltung wurde von Dr. Wolfgang Uhlig und Ulrich Popp vom Neukirchner Schachverein geleitet.



Am 19.01.2007 verstarb unser langjähriger Schachfreund Kurt Aurich im Alter von 86 Jahren. Er trat am 01.04.1971 dem Schachverein Neukirchen bei und blieb ihm bis zum Schluss treu. Bis 2002 nahm er regelmäßig am Trainingsbetrieb und an den Mannschaftskämpfen teil. In dieser Zeit absolvierte er 342 Punktspielpartien. Ab dem 01.01.2006 war Kurt krankheitsbedingt Ehrenmitglied im Verein. Seine Passion war allerdings das Problemschach. Er löste über Jahre alle Aufgaben, die in der Freien Presse erschienen, und erhielt dafür mehrere Auszeichnungen.



Das Highlight im Jahr 2008 war die Feier „150 Jahre Schach in Chemnitz“ am 31.05. und 01.06. im ehemaligen Kaufhaus Tietz. Auf Anregung von Uwe Müller und Ulrich Popp, die bei Recherchen zur sächsischen Schachgeschichte auf das Datum stießen, organisierten die Chemnitzer Vereine und der Verein Rochade Chemnitz unter Leitung von Dr. Günter Schmidt zwei unvergessliche

Schachtage. Eine Feierstunde mit 140 geladenen Gästen aus den Vereinen, dem Deutschen Schachbund, dem Sächsischen Schachverband, dem Organisationskomitee der Schacholympiade und ehemaligen Chemnitzer Schachspielern leitete am



Das wohl größte Ereignis 2008 war wohl die 38. Schacholympiade in Dresden vom 12. - 25. Nov. Während dieser fand als Begleitturnier der 1. Deutschland-Cup in insgesamt 15 Leistungsklassen mit rund 740 Teilnehmern aus ganz Deutschland statt. Das Turnier war mit 6 Runden angesetzt, die jeweils vormittags stattfanden, während die Olympiamannschaften am Nachmittag spielten. Ulrich Popp hatte sich im Vorturnier qualifiziert und spielte in seiner Leistungsklasse 7 mit 50 Teilnehmern. Er sorgte für die große Überraschung, indem er mit 4,5 Punkten aus 6 Partien Platz 4 erreichte und zu den Preisträgern gehörte. Eine würdige Vertretung des

Neukirchener Schachvereins. Vor ihm rangierten nur die Spieler Michael Kremser (SG Porz/NRW) mit 6 Punkten, Marco Geißhirt (SG Barchfeld/Thüringen) mit 5 Punkten und Andreas Kirmeir (SC Landskrone/Rheinland-Pfalz) mit ebenfalls 4,5 Punkten.

Siegerehrung der Gruppe 7 (1500-1599 TWZ) am 20.11.2008

v.l.: 1. M. Kremser, 4. U. Popp, 3. A. Kirmeir, 2. M. Geißhirt, Schiedsrichter der Gruppe 7 Wolfgang Fiedler



Die erste Neukirchen wJ wurde 2011 ungeschlagen Bezirksmeister! Mit einer starken Leistung siegten sie in der Bezirksliga Staffel B mit 16:2 / 47 Punkten und spielt in der nächsten Saison wieder in der II. Landesklasse.

Im Juni 2011 fand die Festwoche „100 Jahre Sport in Neukirchen“ statt. Alle Abteilungen der SG hatten zu den Feierlichkeiten einen Beitrag geleistet, damit es zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Zur Eröffnung entzündete Kugelstoßer David Storl (Foto FP) das olympische Feuer. Zur Festveranstaltung wurden verdiente Sportler der SG geehrt. Die Laufgruppe organisierte einen Fackellauf, die Abteilung Kegeln



einen Kegelwettbewerb, die Schachspieler eine Simultanschachveranstaltung mit dem internationalen Großmeister Matthias Womacka (USG Chemnitz, ELO 2455) und die Fußballer hatten ein volles Programm von Freundschaftsspielen. Das Amtsblatt und die Freie Presse berichteten darüber ausführlich.

Am 23.03.2013 veranstaltete die Fa. Frischei Neukirchen ihren 9. Neukirchner Ostereiermarkt. Die Schachabteilung der SGN wurde zum Fest eingeladen und präsentierte sich mit einem Simultanschach für Kinder und Gäste. Ulrich Popp und Dr. Wolfgang Uhlig leiteten das Turnier. Seit diesem Jahr sind wir mit einem großen Kinderturnier fester Bestandteil des Festes.



Dr. Wolfgang Uhlig feierte 2013 „Eiserne Hochzeit“ mit seinem Schachklub!

1948 trat er als Jugendlicher dem Verein bei und wurde für seine 65-jährige Mitgliedschaft am 21.06. zur Saisonabschlussfeier für sein ungebrochenes Engagement und seine Verdienste für „seinen Schachverein“ entsprechend geehrt.

v. l.: W. Uhlig, U. Popp und Tom Herold (Vors. SGN) gratulieren



Blick in den Turniersaal

Eine feste Größe im Chemnitzer Schach sind die von Hans Joachim Schätz ins Leben gerufenen und jährlich im September in der Chemnitz-Arena stattfindenden Chemnitzer Jugend Open. Am 13.09.2014 wurden sie wieder in den Altersklassen U8 – U25 durchgeführt.

Unter den fast 200 Teilnehmern hatten sich erstmalig 5 Kinder bzw. Jugendliche von der SG Neukirchen angemeldet. Florian Auerbach und Philipp Funk kämpften in der U12 bzw. U14 um die Punkte, Yannik Emmrich, Nico Windisch und Moritz Dresig in der U16 und U18. Ulrich Popp agierte zum 5. Mal in der Turnierleitung!

2014 löste sich der Schachverein Rapid Chemnitz auf und wir konnten davon profitieren, da wir seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis hatten!

10 Schachfreunde wechselten am 01.07. zur SGN, was eine enorme Leistungssteigerung mit sich brachte. Daniel Erath übernahm sofort die Mannschaftsleitung unserer „Ersten“ und führte sie erneut in die 2. Landesklasse!

Am 24.12.2015 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 80 Jahren unser Schachfreund

Dr. Wolfgang Uhlig.

Wolfgang war seit 1948 Mitglied in unserem Schachverein und hat sich in den vergangenen 67 Jahren mit uner-



müdlichem Engagement um dessen Belange gekümmert. Seit 1950 war er ununterbrochen mit wechselnden Funktionen in der Vereinsleitung tätig, vom kommissarischen Ab-

teilungsleiter mit 15 Jahren, Mannschaftsleiter, Sektionsleiter, Kassierer, Organisator und zuletzt als Schachmeister hat er in all den Jahren mit seiner offenen, ehrlichen und ruhigen Art die Schachabteilung der SGN entscheidend geprägt und vorangebracht. Viele Ehrungen und Auszeichnungen hat er deshalb erhalten! Bis zuletzt hat Wolfgang an den Punktspielen des SVS und der Chemnitzer Verbandsliga teilgenommen und in dieser Zeit 817 Wettkämpfe absolviert.

In seinem Sinne, sportliche Fairnis und gegenseitige Achtung, wollen wir unseren Schachverein weiterführen und damit sein Wirken ehren und erhalten. Wir werden ihn vermissen!



Am 10.01.2017 starteten zum ersten Mal sechs Schüler der GS Neukirchen bei der Schach-Regionalolympiade der Grundschulen. Begleitet wurden sie dabei von Direktorin Frau Scholz und von Ulrich Popp, der seit vielen Jahren die schach-interessierten Kinder an der Grundschule trainiert.

Zum Turnier waren insgesamt 28 Mannschaften aus dem gesamten Schachbezirk Chemnitz angereist. Gespielt wurden 7 Runden nach Schweizer System. Das Ziel der Kinder war klar: „Wir wollen nicht Letzter werden!“. Unsere Mannschaft (s. Foto) mit Alessandro Richter, Meo Richter, Lina Elea Ihle, David Gießmann, Rosalie Ramm und Nele May schlug sich tapfer und enttäuschte mit 12 Brett- und 6 Mannschaftspunkten nicht. Es konnten drei von den sieben Wettkämpfen gewonnen werden, was letztendlich Platz 18 und 'ne leckere Runde Gummibären einbrachte!

Am 16.01.2018 starteten zum zweiten Mal fünf Schüler der GS Neukirchen bei der Schulschach-Regionalolympiade der Grundschulen. Diesmal konnte Platz 8 erkämpft werden!

Das Jahr 2019 beginnt am 5.1. traditionell mit der offenen Sächsischen Behindertenmeisterschaft am Elbufer in Dresden, Laubegast, in den Räumen der Volkssolidarität. Unter den 32 Teilnehmern war auch unser Lutz Gerstenberg. Sieger bei den Schwerbehinderten wurde Lutz Gerstenberg (SG Neukirchen, re.) vor André Fischer (Burgstädt) und Detlef Stoppa (München). Bei den Rollstuhlfahrern holte sich Thomas Rudolf (G-W Dresden) den Sieg vor Holm Schlegel (TSG Markleeberg) und Alfred Abt (Heidenau). Sieger bei den Schwerbehinderten wurde Lutz Gerstenberg (SG Neukirchen, re.) vor André Fischer (Burgstädt) und Detlef Stoppa (München). Bei den Rollstuhlfahrern holte sich Thomas Rudolf (G-W Dresden) den Sieg vor Holm Schlegel (TSG Markleeberg) und Alfred Abt (Heidenau).

Die 4 Erstplatzierten mit Urkunde und Siegerpokal



Am 13.04.2019 fand bei der Fa. Eifrisch Neukirchen der 15. Ostermarkt statt. Lutz Gerstenberg und sein Helfer Wolfgang Knoll organisierten dort zum 4. Mal das Osterhasen-Schachturnier für Kinder. 18 Nachwuchsspieler aus den Grundschulen Neukirchen, Reichenhain, Montessori und Stollberg kämpften um die Punkte. Sieger wurde bei den Jungs Jonah Wolf und Leonie Kültz bei den Mädchen. Als Belohnung gab's für alle Teilnehmer jede Menge Schokoosterhasen und eine Überraschung vom rosa Osterhasen!

Seit dem 14.05.2019 gibt es in der Sparkasse Neukirchen unsere Schachfigurenausstellung. Der Filialleiter hatte uns freundlicherweise eine Glasvitrine zur Verfügung gestellt. Wir dürfen dort anlässlich unserer 100-Jahrfeier im regelmäßigen Wechsel historische, moderne und handgeschnitzte Schachfiguren ausstellen! Vielen Dank!

Liebe Neukirchner,
liebe Schachfreunde,

das war ein kleiner Überblick unserer 100-jährigen Schachgeschichte. Ich hoffe sie hatten Spaß am lesen und vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere noch daran, dass er auch mal hier Schach gespielt hat. Ihr könnt jederzeit bei uns vorbeischaun! Leider hat uns die Corona-Krise im Jubiläumsjahr etwas ausgebremst! Alle Termine der Punkt- und Pokalspiele wurden abgesagt. Auch unsere Vorbereitungen liegen zurzeit auf Eis. Das hindert uns aber nicht, weiter unserem Hobby nachzugehen.

Wie ihr uns erreicht? Jeden Donnerstag in der Aula der Oberschule ab 17:00 Uhr!

UPo. 22.05.2020



Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

Gottesdienste

- 17.05.** 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Neukirchen mit Chor Zwischentöne
10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf oder Rüstzeit
- 21.05.** 09:30 Uhr offene Kirche in Neukirchen, Adorf, Klaffenbach und Jahnsdorf; Gottesdienstliche Impulse zu jeder vollen Stunde (9:00 Uhr, 10:00 Uhr, 11:00 Uhr und 12:00 Uhr)
- 24.05.** 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Neukirchen
08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf
- 31.05.** 10:00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest in Neukirchen
10:00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest in Adorf
- 01.06.** 10:00 Uhr gemeinsamer Pfingstmontag – Gottesdienst im „Gegenüber“ Adorf
- 07.06.** 10:00 Uhr Gottesdienst in Neukirchen
(die Jubelkonfirmation wird auf 2021 verschoben)
10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Neukirchen
- 14.06.** 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Neukirchen
10:00 Uhr Gottesdienst in Adorf
(die Jubelkonfirmation wird auf 2021 verschoben)
- 21.06.** 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Neukirchen
08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Adorf

Die Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen auf dem Friedhof in Neukirchen erfolgt vom 18.05.-20.05.2020.

Kontakt:

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Neuk.:

Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen

Pfarramt Tel.: (0371) 21 71 43

Friedhof Tel.: (0371) 21 71 13

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Adorf:

Adorfer Hauptstr. 98,

09221 Neukirchen (OT Adorf)

Tel.: (03721) 27 10 84

Neue Öffnungszeiten im Pfarramt

Aufgrund von Personalwechsel gelten ab 01.01.2020 im Pfarramt Neukirchen neue Öffnungszeiten .

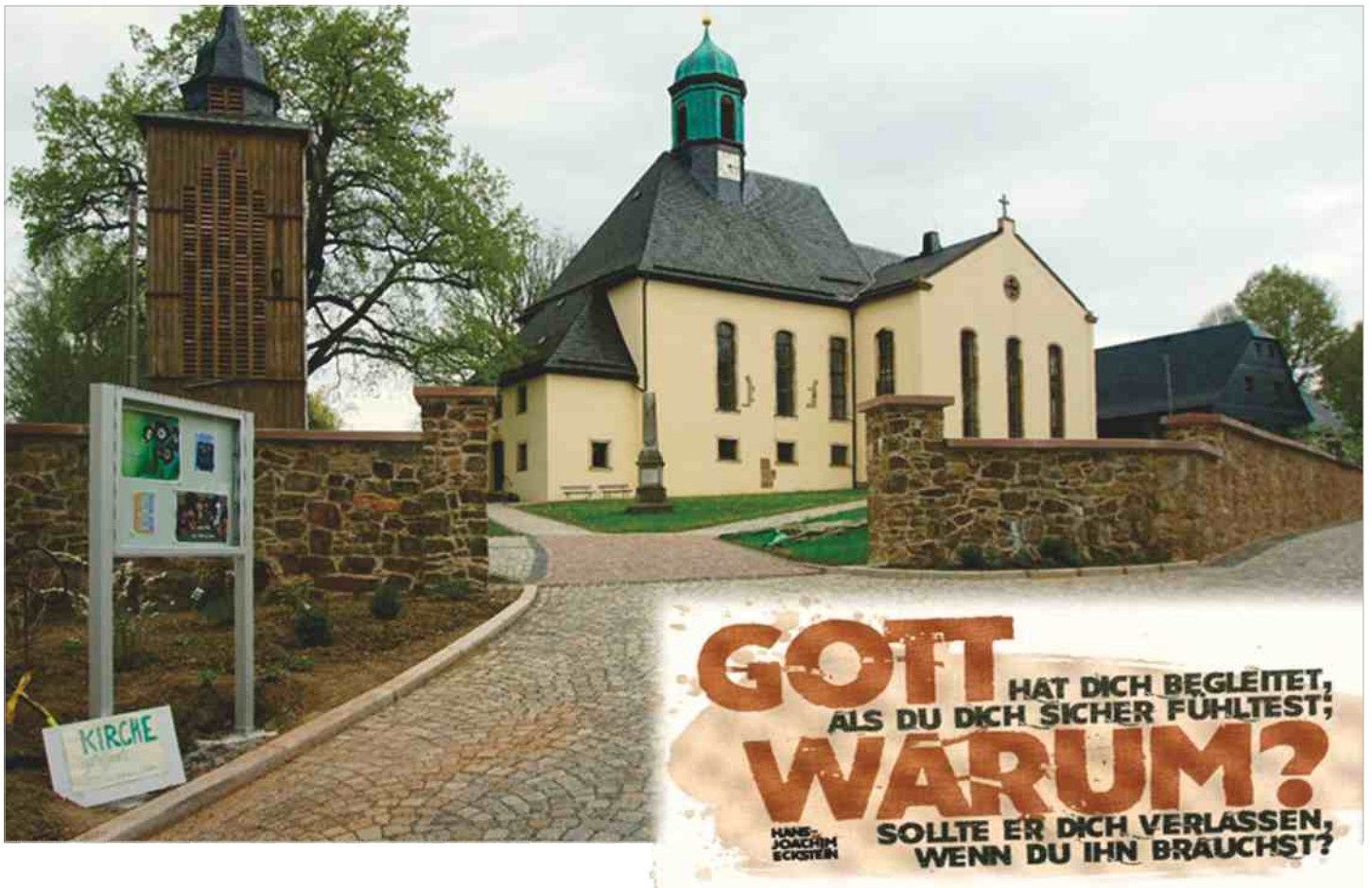
Montag 09-11 Uhr

Dienstag 09-11 Uhr u. 16-17 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr

Also Donnerstag Nachmittag nicht mehr, dafür Dienstag.





Die Baumaßnahmen am Kirchhofeingang wurden im April abgeschlossen. Als letztes wurden neue Sandsteinabdeckungen auf die Mauer gelegt. Schöne Anpflanzungen und ein neuer Schaukasten machen das Bild komplett. Seit Anfang April steht die Kirche tagsüber für Besucher offen.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Manchmal hilft nur noch beten

Wie alle Gespräche ist auch das Gebet mit Gott, eine sehr persönliche Sache. Trotzdem können vorformulierte Gebete eine Hilfe sein. Sie können die folgenden gern zu Ihren eigenen machen. Vielleicht sind sie auch der Anfang Ihres persönlichen Dialogs mit Gott.

O Gott, ich weiß nicht mehr aus noch ein. Meine Gedanken kommen nicht zur Ruhe und ich finde keinen Frieden. Die bohrenden Fragen nagen in meinem Herzen. Die Vorwürfe machen mich bitter. Die Selbstanklagen rauben mir den Schlaf. Ich fühle mich wie ein Vogel im Käfig. Hilflos gefangen, flügellos und ohne Kraft. Ich weiß wirklich nicht mehr, was ich tun soll. Darum wende ich mich in meiner Not an dich. Bitte verlass mich jetzt nicht. Ich brauche deine Hilfe. Gib mir Kraft, diese schwere Zeit durchzustehen, ohne zu verzweifeln. Hilf mir, meine Gedanken zu sortieren. Hilf mir, richtige Entscheidungen zu treffen. Lass mich erkennen, was ich tun soll. Ich vertraue dir. Amen.



^{Auf zur} Rundfahrt ^{an} Himmelfahrt

DONNERSTAG, 21. MAI 2020

MIT FAHRRAD, AUTO ODER ZU FUß VON EINER KIRCHE ZUR ANDEREN

ZU JEDER VOLLEN STUNDE 9.00 UHR, 10.00 UHR, 11.00 UHR UND 12.00 UHR GIBT ES EINEN GEISTLICHEN IMPULS
IN ALLEN VIER KIRCHEN JAHNSDORF, NEUKIRCHEN, KLAFFENBACH UND ADORF

AN(GE)DACHT

Johannes 16 / 33:

Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Thomas Richter

Die Tage vor Ostern haben mich eingeladen, das Rad wieder rauszuholen. Nachdem ich es letztes Jahr, auf Grund der Geburt meiner Tochter, im Keller stehen gelassen habe. So holte ich einen Fahrradrucksitz und einen Helm für sie und hatte die Hoffnung, dass es ihr gefällt. Und jedes Mal, wenn ich sie fertig gemacht habe, sie angeschnallt war und ich mich auf den Sattel schwang, kam in mir die Angst hoch, dass wir nicht stürzen und sie verletzt wird. Und dennoch kam es so, ein Bordstein, der Anfahrtswinkel – wir hatten nicht zueinander gefunden und sind gestürzt...



Momente in denen wir Angst haben kennen wir wohl alle. Situationen wo wir uns macht- und hilflos fühlen. Und dennoch ist Angst haben nichts, was per se schlecht ist. Manchmal ist es auch wichtig, die besondere Vorsicht walten zu lassen und Achtsam zu sein, für sich selbst und für Andere. Aber, wenn Angst die Entscheidungshoheit gewinnt und uns lähmt, dann haben wir den Blickwinkel verloren.

Gerade in der jetzigen Zeit haben viele Menschen Angst. Angst vor der Ungewissheit, der Machtlosigkeit, es nicht selbst in der Hand zu haben. Und wenn wir dabei ehrlich zu uns sind, dann schließen wir uns gegenwärtig nicht aus Angst vor einem Virus ein, sondern dahinter steht die Angst das Leben zu verlieren, unser eigenes oder das eines geliebten Menschen - wir haben Todesangst. Deshalb nehmen wir uns raus, halten (in diesem Fall) die Maßnahmen der Regierung ein. In Situationen der Angst ziehen wir uns gern zurück und gehen auf Nummer sicher. Nach menschlichen Ermessen, kann dieses Einschließen und Abschotten vielleicht helfen, vielleicht werden wir aber gerade jetzt krank und es hat alles nichts gebracht.

Uns als Christen geht es nicht anders: Auch wir stehen in dieser Welt. Wir sind den gleichen Ängsten ausgesetzt und leben nicht Angstfrei, obwohl wir an Gott glauben. Es kann sein, dass Gott uns nicht vor den Ereignissen, die uns ängstigen, so schützt, wie wir hoffen. Gott hat meine Tochter und mich nicht vom Sturz bewahrt. Aber wir als Christen haben die Gewissheit, dass auch in Gefahr, schwierigen Situationen und Verletzung Gott handelt. Er trägt und begleitet uns, schenkt Hoffnung und gibt Sicherheit. Vielleicht erkennen wir es in diesen Momenten noch nicht, aber meist spätestens im Rückblick erkennen wir, wie Gott wirkt und bewahrt.

Der Grund für diese Gewissheit und Zuversicht liegt im vergangenen Osterfest. Jesus Christus ist am Kreuz gestorben und anschließend wieder auferstanden. Was für die Welt am Kreuz geendet hat, Macht, Angst, Leben, wird durch Gott neu entfacht. Jesus nahm meine Verfehlungen und Ängste mit ans Kreuz, weil ich sie nicht fassen kann, und er hat sie verwandelt in die Gewissheit des ewigen Lebens bei Gott. Und Christus hat sich nicht eingeschlossen oder hat sich zurückgenommen, sondern er hat kraft- und würdevoll meinen - und Ihren - Tod getragen, damit wir das Leben haben können. Jesus kannte unsere Ängste und er hat sie genommen, damit wir keine Angst vor dem Tod mehr haben müssen.

Ich möchte Ihnen Mut machen, die Zeit der gegenwärtigen Einsamkeit, die Zeit der Ungewissheit zu nutzen. Fragen Sie sich: Woran hänge ich? Was macht mir im Leben Angst? Wo brauche ich Unterstützung? Und nutzen Sie die Gelegenheit, bei allem Abstand, unsere offene Kirche und die wieder begonnenen Gottesdienste zu besuchen. Erfahren Sie, dass Gott zu Ihnen sagt: Hab keine Angst, ich habe das bereits überstanden!

Thomas Richter
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirchen

Information der „INSULANER“

Liebe Adorferinnen und Adorfer!

Es ist uns INSULANERN ein dringendes Anliegen auf eine Situation hinzuweisen, die dieser Tage in unserer Nachbarschaft in den Blick geraten ist. Aufmerksamen und im Grundsatz zu Recht besorgten Personen ist aufgefallen, dass auf unserem Gelände eine Gruppe junger Leute Volleyball gespielt hat und nach wie vor spielt. Das ist, so die Meinung, in aktueller Situation „...doch bestimmt verboten und die von der INSEL halten sich da nicht dran...das darf doch nicht wahr sein!“

Diesbezüglich sei hiermit benannt:

Diese jungen Leute sind ausnahmslos Mitglieder unserer INSEL-Hof-Jugend-Wohngemeinschaft. Sechs von ihnen arbeiten in der INSEL und bei den „Schatzsuchern“ in einem Freiwilligen Sozialen Jahr. Vier sind junge Erwachsene/Jugendliche, die studieren bzw. in Ausbildung sind und nicht mehr zu Hause wohnen. Zwei der vier sind sogar Adorfer. Somit sind es aktuell 10 Personen, die den INSEL-Hof bevölkern und deshalb eine „häusliche Gemeinschaft“ darstellen. Sie leben und wohnen zusammen, wie es eine 10-köpfige Familie auch tut. Deshalb ist die uns zu Ohren gekommene Sorge wirklich unbegründet.

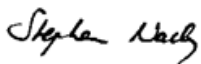
Warum dann diese Zeilen?

Einmal, damit dieser Ärger auf bzw. über uns damit aus der Welt geschafft ist.

Aber auch, weil es einfach schöner wäre, wenn man solche Fragen MIT uns bespricht und nicht ÜBER uns redet. Mag sein, dass es nicht üblich ist, dass wir eine so große „Familie“ sind im INSEL-Hof, aber so ist es nun mal und deshalb ist es auch kein Verstoß, wenn diese Gruppe zusammen auf unserem Gelände im Freien ihre Freizeit verbringt.

In der Hoffnung, dass damit die Gemüter beruhigt sind und sich wieder Gelassenheit einstellt.

Herzliche Grüße von uns INSULANERN und allen ein „Gott befohlen!“



Stephan Nacke
Leiter der INSEL

Termine der INSEL Adorf

Die folgenden Veranstaltungen sind geplant, ob diese stattfinden können hängt von den weiteren gesetzlichen Vorgaben bezüglich Coronakrise ab.

 Glaubens- und Lebenszentrum INSEL Burkhardtsdorfer Straße 1 09221 Neukirchen	Mai / Juni 2020			
	27. Mai	17:30 Uhr	Bergfest	INSEL
	05. Juni	19:30 Uhr	open heaven	Thalheim Kirche; evtl. online
	06. Juni	09:00 Uhr	Leiter – Ermutigungs – Tag	INSEL
	07. Juni	15:00 Uhr	Bet-El Gemütlich - Kreatives und Handwerkliches	INSEL
	täglich montags	17:45 - 18:05 Uhr 19:00 Uhr		Abendgebet Montagsgebet
E-Mail: esther@insel-adorf.de Web: www.insel-adorf.de	 03721 / 26 57 47			

10 Jahre INSEL

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner,
liebe Adorferinnen und Adorfer!

Manche können sich vielleicht noch erinnern, dass wir im Frühjahr 2010 mit dem Slogan „Das Café ist fertig“ zur Eröffnung der INSEL eingeladen haben.

Viel ist seitdem in unseren Räumen und darüber hinaus geschehen. Dafür sind wir unserem himmlischen Vater von Herzen dankbar.

Wir sind voller Freude über die vielen Verbindungen zu Menschen wie euch/Ihnen!

Was wäre so ein Haus wie die INSEL ohne dieses Netzwerk in so viele Richtungen?

Und weil ihr/Sie uns so wichtig seid/sind, laden wir hiermit ganz herzlich ein!

Denn bald feiern wir unser zehnjähriges Bestehen unter dem Slogan

„Der DANK geht weiter!“

20. Juni 2020 / ab 14:30 Uhr / in INSEL & INSEL-Hof

Das detaillierte Programm ist nebenstehend abgedruckt und erscheint auch im Juni-Amtsblatt erneut.

Wir freuen uns über viele Gäste – bitten aber, der Planung wegen, um Anmeldung per **Telefon 03721 / 271085** oder
Mail: buero@insel-adorf.de

Ein besonderer Verweis an dieser Stelle auf unseren Sponsorenlauf: Wir wollen (einer inzwischen Tradition gewordenen Idee folgend) wieder einen sportlich-aktiven Höhepunkt setzen und freuen uns über Läufer, Sponsoren und Publikum. Details können bei uns (Verbindung siehe oben) erfragt und der Flyer abgefordert werden.

Im Namen des Trägerkreises, des Vereinsvorstandes und des gesamten Mitarbeiterteams der INSEL grüßen wir alle herzlich mit dem Bibelwort des 20. 06. 20 aus dem Losungsbuch der Herrnhuter:

„Was der HERR tut, das ist herrlich und prächtig, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.“
(Psalm 111 / 3)

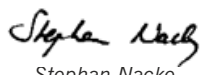


Programmablauf der Festveranstaltung 10 Jahre INSEL

14:30 Uhr	Ankomm-Kaffeetrinken im Café „Unter den Linden“
15:15 Uhr	Gottesdienst im Festzelt (Predigt: Landesbischof Tobias Bilz)
16:30 Uhr	Sponsorenlauf mit „Einlage“ im INSEL-Gelände
17:30 Uhr	Gruß- und Dankstunde im Festzelt
~18:30 Uhr	Leckeres vom Grill und mehr
Anschließend	Gemütliches oder Aktives Beisammensein („open end“)



David Wohlgemuth
(Vereinsvorsitzender der INSEL e.V.)



Stephan Nacke
(Leiter der INSEL)

**DIESE EINLADUNG KANN AUFGRUND DER AKTUELLEN BESCHRÄNKUNGEN EVENTUELL HINFÄLLIG WERDEN.
VERBINDLICHE INFORMATION SIND RECHTZEITIG AUF UNSERER WEBSITE (www.insel-adorf.de) ZU FINDEN.**

Großer Regionalpreis des Erzgebirgskreises verlängert

**Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ**

**Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus**

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die dritte Runde!

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine,
Gruppierungen, Institutionen oder
Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

ERZGE BÜRGER



Informationen unter:
WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

2020



Verlängert!

**Senden Sie
Ihre Vorschläge an:**

**Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates
Stichwort: ERZgeBÜRGER**

**Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz**

**E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1001 oder -1004**



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT



Erzgebirgssparkasse

**Engagement für
das Gemeinwohl**

**Engagement für
eine lebenswerte Heimat**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
mit Steuermitteln auf Grundlage des von
den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushalts.



RAT & HILFE IM TRAUERFALL

seit 1983

Heimbürge - Bestattung WERNER SCHEER

Mühlenstraße 11 · 09221 Neukirchen

Telefon Tag und Nacht:

(0371) 26 29 885

oder Funktelefon: 0171 - 83 94 402

Erledigung aller Wege im Zusammenhang mit Ihrem Trauerfall.
Würdevolle und preiswerte Bestattung.

DANKSAGUNG

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind liebevolle und dankbare
Erinnerungen, die niemand nehmen kann.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von
meinem lieben Ehemann, Vater, Schwieger-
vater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel, Herrn



Werner Uhle

* 13. September 1924

† 30. März 2020

bedanken wir uns von ganzem Herzen bei
allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt auch dem Bestatter
Herrn Scheer und dem Pfarrer Herrn Bilz.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Ehefrau Ingeburg

Tochter Elfrun mit Jochen

im Namen aller Angehörigen

Adorf, im April 2020

Private Kleinanzeigen

Wir suchen in Neukirchen eine Haushaltshilfe für 2 Tage in der
Woche, 5 Stunden.

Telefon: 0371 / 77 41 08 06



Verkaufe 26"

Hai-Bike

Neuwertig und wenig
gefahren, Preis VB

Telefon 0371 / 281090

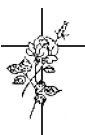
Suche

versierten Heimwerker (auch Ruheständler) mit Liebe zum
Garten, der uns mit Lust, Zeit und Engagement mit seinen
Kenntnissen und Erfahrungen bei der Planung und Verle-
gung einer **Gartenbewässerungsanlage** in einem Privat-
garten unterstützt, Beginn ab 2. Maihälfte 2020 geplant,
Bezahlung nach Vereinbarung.

Tel. 0160 - 94454629

*Voller Arbeit war dein Leben,
immer fleißig deine Hand,
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab für alles vielen Dank.*

Wir trauern um unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Irene Bauch

geb. Baer

* 20. Februar 1931

† 25. April 2020

Unser Dank gilt dem Pflegeheim Pro Civitate in
Jahnsdorf für ihre gute Betreuung und Pflege.

In stiller Trauer

Tochter Kerstin mit Olaf

Sohn Ronald mit Petra

Enkel und Urenkel

Neukirchen, im Mai 2020

DANKSAGUNG

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Hannelore Neubert

geb. Gruber

* 25. August 1940

† 23. März 2020

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme möchten wir uns bei allen
Verwandten, Bekannten und Nachbarn ganz
herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Ehemann Gert

Tochter Ria mit Steffen

Tochter Angela mit Sven

Enkel und Urenkel

Neukirchen, im April 2020

Gutschein
 Sie erhalten **20% Rabatt** auf einen Artikel*
Sonnenpflege von Ladival

*Gültig für einen Artikel vom 01.05. bis 30.06.2020, nicht kombinierbar mit weiteren Rabattaktionen, nur 1 Coupon pro Person gültig. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Solange der Vorrat reicht.

.....einfach Coupon ausschneiden und mitbringen!.....

Die Sonne scheint auch zu Hause...

ob allergische, empfindliche, trockenen oder Kinderhaut – wir haben die richtige Sonnencreme, um Ihre Haut vor Sonnenbrand, Zellschäden und Hautalterung zu schützen.

Ladival NR.1

Aktion vom 1.5. bis 30.06.2020
20% auf alle Sonnenpflegeprodukte von Ladival

Erfahren Sie alles, was Sie im Alltag über den Aufenthalt in der Sonne, UV-Strahlung, mögliche Hautirritationen und optimal geschützte Haut wissen sollten.

Wir wünschen Ihnen eine sonnengesunde Haut.

Ihr Team der Apotheke Neukirchen
 Mo-Fr 8:00 - 18:30 Uhr • Sa 8:00 - 12:00 Uhr

AM STERN APOTHEKE NEUKIRCHEN
 AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2
 info@apotheke-neukirchen.de Tel. 0371 / 22 41 30
 www.apotheke-neukirchen.de

OTTO-DESIGN 05/20

Reisen in guter Gesellschaft  **Reisebüro Am Stern** www.reisebuero-am-stern.de

Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Wir sind wieder da!

Liebe Kunden,

ab Montag, den 04. Mai 2020 haben wir unser Büro vorerst zu eingeschränkten Zeiten wieder für den Kundenverkehr geöffnet. Wir sind Montag und Dienstag von 11:00 – 13:00 Uhr und Mittwoch bis Freitag von 14:00 - 16:00 Uhr persönlich für Sie vor Ort, bitten Sie dennoch darum vorab einen Termin mit uns zu vereinbaren, da auch wir uns an einige Maßnahmen halten müssen um Ihre und unsere Gesundheit zu gewährleisten. So bitten wir Sie, unser Büro nur einzeln zu betreten, einen Mundschutz zu tragen und weiterhin auf Händeschütteln zu verzichten. Sollte es für Sie während unserer Öffnungszeiten nicht möglich sein, können wir jederzeit auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin vereinbaren.

Weiterhin bleiben wir telefonisch Montag bis Freitag von 10:00 – 16:00 Uhr für Sie erreichbar. Nutzen Sie während dieser Ausnahmesituation auch gern die Möglichkeit uns per WhatsApp unter 0173 9303320 zu kontaktieren. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute für diese anstrengende Zeit und bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Team vom Reisebüro Am Stern

SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH



SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH
 Bergstraße 30, 09661 Hainichen
Telefon: 0371 57388200
 e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de

Ihr Hausnotruf für alle Lebenslagen.
 Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Herr Manfred Jäger. Er informiert Sie gerne über Ihre Möglichkeiten.

www.snd-sicherheitsnotruf.de

hg+s 

Hausgeräte & Service Jens Wolf

Ihr Kundendienst für
 Wasch-, Kühl-, Gas- und Elektrogeräte

Telefon: 0371 / 21 70 96

Hauptstraße 74 | 09221 Neukirchen
 e-mail: service@hgs-24.de | www.hgs-24.de

Steuern? Wir machen das.
VLH.

Für Sie vor Ort: Birgit Rost
 Klaffenbacher Straße 66
 09221 Neukirchen OT Adorf
Tel. 03721 31055
 E-mail: Birgit.Rost@vlh.de ■ Internet: www.vlh.de


 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ambulanter Pflegedienst

 **"su vida" GmbH**

Bahnhofstraße 4
 09221 Neukirchen

Servicenummer: 0371/2345 05 57 